

# EICHEN- BLATT



Ausgabe Nr. 87

3. Quartal 2012

Jahrgang 28

**\*\*\* AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR DIE GROSSGEMEINDE EICHENZELL \*\*\***

## Rothemann - Büchenberg



**Herzlichen  
Glückwunsch an  
unsere  
1000-jährigen  
Jubilare**

**Wir danken allen  
Helferinnen  
und Helfern für  
die gelungenen  
Festveranstaltungen**



**IHRE CDU EICHENZELL**

*EICHENBLATT*



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL MOKKA**  
**SO VIEL SPASS**  
**MUSS SEIN!**



Wir leben Autos.

Verwandeln Sie die Stadt in einen Abenteuerspielplatz – mit dem neuen Opel Mokka im kraftvoll-elegantem Design und kompromissloser Alltagstauglichkeit. Spaßfaktor garantiert, dank zahlreicher Innovationen:

- FlexFix®-Fahrradträgersystem<sup>1</sup>
- Ergonomiestitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.)<sup>1</sup>
- Rückfahrkamera<sup>1</sup>
- beheizbares Lenkrad<sup>1</sup> und Zwei-Zonen-Klimatisierungsautomatik<sup>2</sup>
- Sicherheitslichtsystem Adaptives Fahrlicht AFL+<sup>2</sup>
- 4x4 Allradantrieb<sup>3</sup>

### Unser Barpreisangebot

für den Opel Mokka Selection mit  
 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS) Start/Stop

schon ab

**18.990,- €**

**JETZT PROBEFAHRT SICHERN! >**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Mokka Selection 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS) Start/Stop, innerorts: 8,6, außerorts: 5,3, kombiniert: 6,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 153g/km; Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG).

<sup>1</sup> Optional für Edition und INNOVATION. <sup>2</sup> Optional für Edition. <sup>3</sup> Der intelligente 4x4 Allradantrieb ist für den leistungsstarken 1.4 Turbo und den 1.7 CDTI verfügbar.

**opel fahr**  
 Wolfgang Fahr GmbH & Co. KG

FULDA 06 61/8 30 30

HOFBIEBER 0 66 57/80 11

TANN 0 66 82/9 60 60

HÜNFELD 0 66 52/97 30

BAD SALZUNGEN 0 36 95/6 95 90

www.fahr.de

opel.fahr@fahr.de

 www.facebook.de/opelfahr





## Windkraft in Eichenzell ???

Nahezu alle Mitmenschen empfinden die großen Windräder, die vermehrt in unserem Vaterland festzustellen sind, als erhebliches störendes Element in der Landschaft. Und beim Gedanke daran, dass möglicherweise auch auf dem Rippberg oder an

den Burkardser Kopf in einigen Jahren große Windräder drehen, kommt bei niemanden echte Freude auf.

So oberflächlich betrachtet müsste es demnach relativ einfach sein, mit den entsprechenden Mehrheiten in den kommunalen Gremien diesem leidigen Szenario ein schnelles Ende zu bereiten.

Leider sieht die Realität völlig anders aus. Mit nachfolgenden Zeilen möchte ich versuchen, Sie über die juristischen „Zwänge und Zwickmühle“ in denen wir uns alle derzeit als Gemeindevertreter befinden, zu informieren.

Wir erinnern uns, dass mit überwältigender Mehrheit am 30.06.2011 im Deutschen Bundestag die Energiewende beschlossen wurde. Mit der damaligen Entscheidung, die nicht zuletzt dem schweren Erdbeben in Japan und dessen Folgen geschultert war, hat sich die Bundesregierung ehrgeizige Ziele gesetzt. So sollen bereits im Jahre 2020 zwanzig Prozent des Energiebedarfs aus regenerativen Energien gewonnen werden. Im Jahre 2050 soll dann die benötigte Energie zu 100% mit regenerativen Methoden gewonnen werden. Die Notwendigkeit des dringenden Handlungsbedarfes erkennt in dessen ein jeder. Die unaufhaltsame Energiepreisspirale wird uns täglich an den Tankstellen, beim Öl- oder Gaslieferanten oder den großen Energiekonzernen schmerzhaft vor Augen geführt. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, müssen wir uns alsbald von der Abhängigkeit dieser Multis lösen. Dabei haben wir als Verbraucher nur geringe Handlungsspielräume dieser Preisspirale entgegenzuwirken. Neben der Möglichkeit alle bekannten Einsparpotentiale auszuschöpfen, kann man im Rahmen seiner finanziellen Ressourcen energetische Sanierungen oder Modernisierungen der jeweiligen Anlagen in Erwägung ziehen. Demgegenüber macht es sich der Gesetzgeber des Bundes deutlich einfacher. Er beschließt die Umsetzung große Ziele und **zwingt** Länder, Kreise und **Gemeinden**, diese letztlich umzusetzen. Mit Blick auf das aktuelle Thema „Windenergie“ bedeutet das beispielsweise für das Land Hessen, dass 2% der Landesfläche für die Gewinnung von Windenergie Verwendung finden sollen/müssen. Im Kreis Fulda werden dafür Flächen in einer Größe 2 760 ha benötigt. Bis dato stehen lediglich 60 ha für Windkraftnutzung zur Verfügung.

Aufgrund dieser Rechtslage hat das Regierungspräsidium Kassel ein „Windenergiegutachten“ erstellen lassen. Aus diesem ist ersichtlich, dass auf nahezu **allen** Höhenlagen in der Region ausreichende Windgeschwindigkeiten für den wirtschaftlichen Betrieb von Windrädern vorhanden sind. Da alle Windkraftbauvorhaben zum sogenannten „**privilegierten Bereich**“ gehören und praktisch so **formlos** wie eine Feldscheune errichtet werden können, bestand die große Gefahr, dass auf zahlreichen Höhenlagen im Gemeindegebiet Windkraftträder durch finanzkräftige Investoren gebaut werden. Es bedurfte also umgehend der Aufstellung von **eingren-**

**zenden Flächennutzungsplänen**, nur für die Flächen, die ggf. für Windkraftträder in Frage kommen könnten und für die nicht schon im Vorfeld sogenannte „Ausschließungsgründe“ bereits ersichtlich waren. Ohne derartige einengende Flächennutzungspläne hätte, wie bereits erwähnt, jeder beliebige Investor auf jedem geeigneten Hügel eine Anlage errichten können, soweit diese Vorhaben nicht gegen klassische Ausschließungsgründe (z.B. 1000 m Abstand zu Ortschaften) verstoßen hätten. Um diesem „Wildwuchs“ entgegenzuwirken, galt es also zunächst eingrenzende Flächennutzungspläne auf den Weg zu bringen. Für die Gemeinde Eichenzell bedeutete dies, dass mit Ausnahme der Höhenzüge um den **Burkardser Kopf** und dem **Rippberg** in Abstimmung mit dem RP Kassel alle anderen Flächen bereits im Vorfeld ausgeklammert werden konnten.

Auf Grund dieser Sachlage hat die Gemeindevertretung in der jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit den ersten formalen Schritt zur Aufstellung der sogenannten Flächennutzungspläne auf den Weg gebracht und ist dem Vorschlag der Regionalbehörde, diese Bereiche als „**Suchräume**“ zu deklarieren, gefolgt.

Damit ist für die CDU – Fraktion nicht der Bau von Windkraftanlagen, sondern vielmehr die Suche nach **Ausschließungsgründen** beschlossen. Denn alleine das Vorliegen von Ausschließungsgründen kann den Bau von Windkraftanlagen verhindern oder begrenzen. So wünsche ich mir als Ortsvorsteher von dem besonders betroffenen Büchenberg, dass am Rippberg Schwarzstörche, Milane, Uhus oder andere schützenswerte Arten aufgefunden werden. Ein nachhaltig beeinträchtigtes **Landschaftsbild**, ist **kein Ausschließungsgrund**.

Sollte die Suche nach solchen Ausschließungskriterien ohne Erfolg verlaufen, wird der Bau von Windkraftanlagen in diesen Bereichen mit parlamentarischen Mitteln nicht zu verhindern sein. Jeder, der hier etwas anderes verspricht, betreibt Populismus auf nicht verantwortbare Weise.

Andere Formen des Protestes und des Widerstandes sind von dieser rein formalen Würdigung jedoch nicht berührt.

Sollten am Ende alle Bemühungen Windräder zu verhindern scheitern, sollten wir uns um Partner aus der Region bemühen, die uns Mitsprache und damit Gestaltungsmöglichkeiten einräumen und zudem eine Wertabschöpfung in unserer Heimat ermöglichen. Peter Happ, Vorsitzender CDU-Fraktion

Handwerk  
Industrie  
Produktion  
Büro

**job & time**  
Personaldienstleistungen

Rhönstraße 9  
36037 Fulda  
t 0661-96 198 20  
f 0661-96 198 18

www.jobandtime.de  
ute.boehm@jobandtime.de

## CDU-Fraktion gegen Erweiterung des Gewerbegebietes in Kerzell

Die CDU-Fraktion hat mit großer Mehrheit beschlossen, die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes in Kerzell nicht weiter zu betreiben, und hat einen entsprechenden Antrag zur Gemeindevertreterversammlung am 08.11.12 eingebracht. Stattdessen wird der Bürgermeister aufgefordert, sich darum zu bemühen, dass innovative, zukunftsgerichtete Betriebe sich auf den noch vorhandenen Gewerbeflächen ansiedeln. Nicht zuletzt der bevorstehende Bau der flächendeckenden Breitbandversorgung wird der Gemeinde einen Standortvorteil verschaffen, den es auszunutzen gilt, so die Antragsbegründung.

Im Herzen von Deutschland und der verkehrsgünstigen Schnittstelle des Autobahndreieckes A 7/A 66 als günstige Rahmenbedingung hat sich Eichenzell in den letzten Jahren zunehmend als Logistikstandort entwickelt. Wir schätzen die Firmen in unseres Gewerbegebiete, denn sie stellen wohnortnahe Arbeitsplätze zur Verfügung und sind mit ihren Gewerbesteuerzahlungen nach wie vor die Garanten unseres bescheidenen Wohlstandes.

Der in den zurückliegenden Monaten angedachten Erweiterung des Gewerbegebietes in Kerzell entlang am südlichen Rand der Autobahn, Richtung Fatimakapelle, hat die CDU-Fraktion mit großer Mehrheit eine Absage erteilt. Die Summe der rationalen und emotionalen Beweggründe war ausschlaggebend dafür, entsprechend initiativ zu werden und das mögliche Vorhaben schon früh zu den Akten zu legen und nicht weiter zu verfolgen. Ohne in die Tiefe der geführten Diskussion einzusteigen, soll hier nur kurz Erwähnung finden, dass die Wirtschaftlichkeit mit Blick auf die einschränkenden Gas- und Stromüberlandleitungen, die kostspielige Erschließung, damit schlechte Vermarktungsaussichten und nicht zuletzt der Verlust von Wohn- und Lebensqualität, vor allem für die Bürger von Kerzell, alles Gründe, die für unsere Entscheidung ausschlaggebend waren. Stattdessen haben wir den Gemeindevorstand auf-

gefordert, die Bemühungen zur Ansiedlung kleiner produzierender Betriebe zu intensivieren. Gerade mit Blick auf das schnelle Internet, das durch den Bau der Breitbandleitung in den nächsten Monaten im Industriegebiet schon zur Verfügung steht, sollte uns einen Standortvorteil verschaffen, den es auszunutzen gilt.

Peter Happ,  
Vorsitzender CDU-Fraktion



**Hoch- und Tiefbau**  
**Stahlbetonbau**  
**Altbausanierung**  
**Pflasterarbeiten**

Fuldaer Straße 8      Fon (06659) 186552  
36124 Eichenzell      Fax (06659) 186601

## Stefan & Sven **Michel**

Büro für Versicherungen und Finanzdienstleistungen



Nur ein paar Schritte entfernt: Maßgerechter Versicherungsschutz und kundennaher Service.

Sudetenstr. 7 · 36124 Eichenzell  
Telefon 06659 / 1819  
[www.stefan-michel.gothaer.de](http://www.stefan-michel.gothaer.de)

**Gothaer**  
Wir machen das.

## Genuss rund um die Uhr ...



- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Wasserspender
- Snackautomaten

AVA-Automatenvertrieb GmbH & Co. KG  
Waltgerstraße 51/53 · 36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 988891-0 · Fax 06659 / 988891-19  
E-mail: [info@ava-automaten.de](mailto:info@ava-automaten.de)  
[www.ava-automaten.de](http://www.ava-automaten.de)



## Finanzlage der Gemeinde Eichenzell

Deutliche Kostensteigerungen und zusätzliche Aufgaben belasten die Finanzen der Gemeinde Eichenzell erheblich. Der **Mythos**, dass Eichenzell als „wohlhabende und reiche Gemeinde“ dies ohne Schwierigkeiten schultern könne, kann schon seit einigen Jahren nicht mehr unwidersprochen aufrechterhalten bleiben. Gerade die Ortsbeiräte wissen ein Lied davon zu singen, dass sich die Haushaltspläne der zurückliegenden Jahre mehr als „Streichlisten“ als „Investitionspläne“ erwiesen haben. Dies mag für viele ärgerlich sein, ist jedoch nicht vermeidbar, wenn wir auf eine Verschuldung verzichten wollen. Da dieses Ziel trotz der günstigen Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt nach wie vor höchste Priorität bei der CDU-Fraktion hat (wir können unseren Kindern keine Schulden aufbürden für Wohltaten, die wir heute genießen), ist Sparsamkeit und Verzicht dringend geboten. Gewünschte Investitionen werden daher jährlich nach Prioritäten gelistet und im Rahmen des finanziell „Machbaren“ umgesetzt. So ist die aktuelle, von uns praktizierte Verfahrensweise.

Neben dem Gebot der Sparsamkeit gilt es jedoch auch die Einnahmenseite eines Haushaltsplanes genau zu beleuchten. Dabei fällt auf, dass gerade im Gebührenbereich dem Verursacher nur ein geringer Anteil der entstandenen Kosten in Rechnung gestellt wird. Dabei gibt es eine gesetzliche Verpflichtung, die Gebührenhaushalte möglichst ausgeglichen zu gestalten, sprich, dass derjenige, der Kosten verursacht, auch für die entsprechende Bezahlung herangezogen werden muss. Gerade in dieser Frage wurde in den zurückliegenden Jahren, vielleicht mit Blick auf die nächste Wahl, so mancher erforderliche Schritt unterlassen. So ist es an der Tagesordnung, dass wir seitens der Kommunalaufsicht aufgefordert werden, die notwendigen Schritte einzuleiten. So sahen wir uns gezwungen, im Frühsommer in einem ersten Schritt die Bestattungsgebühren anzupassen. Dort betrug die Kostendeckung, die mit Gebühren erreicht werden konnte, gerade 42 Prozent. Es mussten also 58 Prozent der Kosten, die im Friedhofs- und Bestattungswesen entstanden waren, von allen anderen Steuerzahlern ausgeglichen werden. Im Jahre 2019 werden wir dann nach stufenweisen Gebührenanpassungen eine Kostendeckung von 80 Prozent erreicht haben. Weitere maßvolle

Erhöhungen von Gebühren, Entgelten und Steuern werden in den kommenden Monaten erforderlich sein, damit wir die Handlungs- und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde im vollen Umfang wieder erreichen bzw. aufrechterhalten. Schon heute bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

PeterHapp,  
Fraktionsvorsitzender

## Herbst-Tanzabend

ANZEIGE

### in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Tanz-Freunde Fulda laden zum Schauen und Mitmachen ein

**Fulda** (brg) Endlich ist es wieder soweit! Am 27. Oktober 2012 startet der zweite Herbst-Tanzabend der Tanz-Freunde Fulda in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule. Von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr dreht sich alles um das Thema „Tanzen“.

Interessierte Besucher können Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und in das Vereinsleben des Tanzclubs nehmen. Die Tanz-Freunde Fulda, deren Schwerpunkt im Ausbau des Breitensports liegt, zeigen einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die gesamte Palette des Vereins. Mitglieder aus verschiedenen Übungsgruppen werden Kostproben ihres tänzerischen Könnens zeigen. Eine Potpourri der Standard-Tänze im Formationsstil präsentieren die Paare der Breitensport-Leistungsgruppe unter Leitung von Doris und Paul Jökel. Im Mittelpunkt des Abends stehen jedoch die Gäste. Es gibt ausreichend Gelegenheit bei passender Musik und unter sachkundiger Anleitung der Trainer Utz Krebel und Dirk Andrä das Tanzen selbst auszuprobieren.

### Kommen Sie vorbei, schauen Sie zu, machen Sie mit.

Es stehen ihnen an diesem Tag zahlreichen Ansprechpartner zur Verfügung, die sie über das Angebot rund um den Verein und den Tanzsport informieren. Weiter Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.tanz-freunde-fulda.de](http://www.tanz-freunde-fulda.de)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen dieses Abends ist selbstverständlich frei!

Andrea Burggraf



Tanz-Spaß bei den Tanz-Freunden Fulda

## Erhard Kiszner

*Schreiner in der Denkmalpflege*

**Ihr Spezialist für historische Möbel,  
Türen, Fenster, Parkett und Treppen**

**Rönshausener Straße 2a, 36124 Eichenzell  
Tel. (06659) 3522 • Fax (06659) 918284  
E-Mail: [e.kiszner@t-online.de](mailto:e.kiszner@t-online.de)**



**Servicestation Eichenzell** Roland Hirsch — Fuldaer Str. 26  
Tel. 06659/4842 Fax 06659/4943

# Aus dem Bundestag



## Eurokrise ? Rekorde bei Wachstum und Beschäftigung!

Euro, Krise und kein Ende? In den letzten Monaten kam niemand um die Krise mancher Euro-Staaten herum. Das gilt noch mehr für mich, der ich zum Euro und zu konkreten Anträgen im Deutschen Bundestag mein Votum abgeben muss. Dazu ist mir wichtig, festzuhalten: ich habe mir jede Entscheidung schwer gemacht. Viel habe ich gelesen, nach bestem Wissen und Gewissen geprüft, mich beraten und Details erörtert.

Aus vielen Gesprächen bei uns in

der Region wie auch in Berlin weiß ich um die berechtigte Skepsis, ob es der richtige „Instrumentenkasten“ ist, um die Finanz- und Schuldenkrise zu bekämpfen und unsere wirtschaftliche Zukunft abzusichern. Klar ist: niemand hat ein Patentrezept. Wenn es jemand anbietet, ist größte Vorsicht angesagt. Denn die Krise hat viele Ursachen, nicht nur eine. Also kann es die eine Wunderlösung, die alles rettet, nicht geben.

Allerdings gibt es ein paar Dinge, die nicht gehen - zumindest nicht mit meiner Unterstützung. So bin ich strikt gegen eine „Schuldenunion“, in der deutsche Steuerzahler für die Schuldenpolitik von Politikern in anderen Euro-Ländern zahlen sollen.

Das gleiche gilt für eine falsch gemachte „Bankenunion“: ich trete sehr dagegen ein, Sparguthaben deutscher Sparer für die Verluste anderer Zockerbanken zu benutzen. So sind für die Zockereien spanischer Sparkassen nicht die Sparer deutscher Sparkassen verantwortlich. Und die notwendige Aufsicht über die Banken darf nicht dazu führen, den soliden Banken „in die Kasse zu greifen“, um anderen Banken deren unsolide Geschäfte zu bezahlen.

Um auch das klar zu sagen: ohne den Euro - der nach wie vor stabil bleibt - ginge es uns, auch in Osthessen, heute wohl deutlich schlechter. Europa wäre vom Tsunami der Finanzkrise hin und her geworfen worden, selbst Deutschland mit einer harten D-Mark. Die Gemeinschaft der Euro-Währung hat uns vor größerem Schaden bewahrt, bis heute. Diese Bastion im globalen Wettbewerb dürfen wir nicht riskieren. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass der Euro auch stabil bleibt. Und das erreichen wir nur durch eine solide Finanzpolitik und gute Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung. Die öffentlichen Schuldenberge in Griechenland wie auch die privaten Schuldenberge in Spanien müssen, mit jeweils auf die Länder angepassten Maßnahmen zurück geführt werden. Das gilt auch für Portugal und für Irland. Und ausgerechnet die sturen Iren haben es uns mal wieder gezeigt: nachdem das Land unter den Euro-Rettungsschirm musste, sind die Iren nun schon wieder auf dem Wege der „Genesung“. Irland hat harte Reformen durchgeführt, und es ist heute auf bestem Wege raus aus der Krise - und raus aus dem Rettungsschirm. Das zeigt: es geht nicht immer nur abwärts, es geht auch aufwärts und raus aus den Schulden - wenn der Wille besteht, dann geht vieles. Das gilt auch für Griechenland, wo dieser Wille, trotz aller bisherigen Anstrengungen, zu oft noch immer durch Taktik und Vertagen ersetzt wird.

In Europa und beim Euro kommt es sehr stark auf Deutschland an. Wir sind nicht nur mit Abstand der größte EU-Partner. Wir sind auch der wirtschaftlich stärkste, mit Rekorden bei Wachstum und Beschäftigung. Deutschland ist und bleibt die wirtschaftliche „Lokomotive“ und der Stabilitätsanker in der EU und der Euro-Gruppe. Damit haben wir nicht nur besondere Möglichkeiten, wir tragen auch besondere Verantwortung.

Die Bundesregierung darf deshalb keinen falschen Rezepten nach-

geben, die den Euro auf Dauer nicht stabiler machen, sondern die Euro-Zone tiefer in die Krise stürzen würden. Ein solch falsches, und gefährliches Rezept, ist das Rezept, die Schuldenkrise ausgerechnet mit noch mehr Schulden bekämpfen zu wollen. Auf deutsch gesagt: das ist ziemlich verrückt. Gerade das Schuldenmachen über viele Jahre hinweg hat doch die Krise verursacht! Dass jetzt rotgrüne Politiker, die schon 2003 als erste gegen den europäischen Stabilitätspakt verstießen, damit den anderen das Alibi für deren Verstöße gaben, auf noch mehr Schulden drängen - ja, dann kann sich jeder ausrechnen, wohin dieser Kurs unser Land, unsere Währung und unsere Ersparnisse führen könnte. Schulden bekämpft man nicht dadurch, dass man das Schuldenmachen leichter macht!

Wir müssen in den betroffenen Ländern die Ursachen der Krise beseitigen - sonst können wir die Krise nicht beseitigen. Dazu zählen Reformen, wie Deutschland sie bereits - mit Unterstützung der CDU, gegen große Teile der SPD - Anfang der 2000er Jahre eingeleitet hat. Das war nicht einfach, das war überhaupt kein Vergnügen, und man muss nicht mit jeder Einzelheit einverstanden sein. Aber es hat eines erreicht: wir sind im weltweit „knüppelhart“ gewordenen Wettbewerb zwischen Amerika, Asien und Europa als Deutschland weit besser positioniert als Nachbarn, die sich vor wichtigen Reformen bis heute drücken.

Die Bilanz für unser Land ist beeindruckend: die meisten Arbeitsplätze, die stärkste Wirtschaft, mit die geringste Verschuldung, die geringsten Zinsen, ein solider Haushalt, ab 2016 keine neuen Schulden mehr: das alles und mehr ist der Lohn der Anstrengungen von Millionen von Menschen, aber eben auch einer sehr soliden Politik. Diese solide Politik dürfen wir nicht aufgeben, auch nicht bei Gegenwind. Denn das Ziel muss für ganz Europa heißen: endlich raus der Krise, und das kann gerade in stürmischen Zeiten nur erreichen, wer auf Kurs bleibt statt sich treiben zu lassen.

Bei diesem Kurs hoffe ich auch auf Ihre Unterstützung. Sie können sich darauf verlassen, dass ich mir auch weiter keine Entscheidung leicht mache. Mir ist die große Verantwortung sehr wohl bewusst.

Schreiben Sie mir, was Sie darüber denken.

Email: [michael.brand@bundestag.de](mailto:michael.brand@bundestag.de), Fax 0661-48004825

oder

Michael Brand MdB, Bürgerbüro,  
Michael-Henkel-Straße 4-6, 36043 Fulda.

Weitere Kontakte finden Sie unter [www.michael-brand.de](http://www.michael-brand.de).

Mit herzlichen Grüßen & besten Wünschen nach Eichenzell !



**Michael Brand**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Aus dem Landtag



## Bis zu 50.000€ für neue „Landärzte“ – Dr. Herr begrüßt Förderung von Ärzte-Ansiedlungen

„Die Vereinbarung zwischen dem Hessischen Sozialministerium, der Kassenärztlichen Vereinigung Hessens und den Landesverbänden der Kranken- und Ersatzkassen in Hessen hat das Potential dazu, insbesondere die Hausärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten zu sichern.“, so Dr. Herr. Dieser Vereinbarung nach können Neuansiedlungen

von Ärzten im ländlichen Raum mit einer Prämie von bis zu 50.000€ für die Neuanschaffung von Räumlichkeiten, bzw. Praxisausstattungen, gefördert werden. 1,8 Millionen Euro werden in den Jahren 2012-2014 insgesamt zur Verfügung stehen. Damit soll mittelfristig dazu beigetragen werden, dass die Versorgungssituation mit Haus- und Fachärzten sich nicht verschlechtert. Ärzte würden nur gefördert, wenn sie sich dazu verpflichten, für mindestens 5 Jahre die Praxis zu führen.

„Ich begrüße diese Vereinbarung. Die Förderung sollte eher noch erhöht werden, da auch wir in den dünn besiedelten Gebieten im Süden und Osten unseres Landkreises in den kommenden Jahren vor erheblichen Problemen stehen könnten, wenn wir jetzt nicht konsequent handeln.“, so Dr. Herr. Der Landkreis Fulda gehört zu den sieben hessischen Landkreisen, die grundsätzlich förderwürdig seien. Der hohe Altersschnitt der Ärzte wird in Zukunft dafür sorgen, dass ein erhöhter Bedarf an Nachwuchsmedizinern bestehen wird. In einigen Bereichen sei die Region bereits jetzt unterversorgt: „An niedergelassenen Fachärzten für Kinderpsychiatrie fehlt es in ganz Osthessen.“

Hintergrund: Die „Vereinbarung zur Umsetzung der Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in Gebieten mit regionalem Versorgungsbedarf“ ist eine Folge des Hessischen „Paktes zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung“ für die Jahre 2012-2014 zwischen einer Vielzahl von medizinischen Verbänden, Universitäten und der hessischen Landesregierung. Dieser wurde im November 2011 aufgestellt, um die medizinische Aus- und Weiterbildung, die Informationsmöglichkeiten, gerade für junge Ärzte, und vor allem auch die medizinische Versorgung ländlicher Gebiete, zu verbessern.

Nähere Informationen hierzu unter: <http://www.kvhessen.de/Hessenpakt>

### Dr. Herr: Freiwillige Feuerwehren brauchen Unterstützung und keine bürokratischen Fesseln!

Der Fuldaer Landtagsabgeordnete begrüßte die Klarstellung der EU-Kommission zur aktuellen Debatte um die Arbeitszeit bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Für Verunsicherung hatten Medienberichte gesorgt, dass die Europäische Kommission eine Arbeitszeitobergrenze von 48 Stunden für den freiwilligen Einsatz festlegen will. Danach würde die Wochenarbeitszeit eines Feuerwehrekameraden mit der Einsatzzeit verrechnet, so dass die Höchstarbeitszeit von 48 Stunden dann überschritten werden könnte.

„Derzeit gibt es keinen Vorschlag der Europäischen Kommission, die bestehende Regelungen zur Arbeitszeit zu ändern“, so Dr.

Herr. Die Arbeitszeit-Richtlinie der EU legt Mindeststandards fest, mit denen Arbeitnehmer vor Gesundheits- und Sicherheitsrisiken durch Überanstrengung geschützt werden sollen.

„Natürlich müssen wir unsere Feuerwehrekameraden, die einen gefährlichen Dienst machen, bestmöglich schützen. Doch dies wird uns nicht mit Arbeitszeitrichtlinien gelingen, sondern mit guter Ausstattung und Unterstützung“, so Dr. Herr (CDU).

Darüber hinaus bestehen auch Zweifel, ob die Feuerwehrekameradinnen und -kameraden, die einen freiwilligen Dienst erfüllen, als Arbeitnehmer im Sinne dieser Richtlinie anzusehen sind. „Die Arbeitszeit-Richtlinie nennt derzeit nicht ausdrücklich die Freiwilligen Feuerwehren. So gelten die ehrenamtlichen Feuerwehrleute in einigen Ländern als Arbeitnehmer, in anderen nicht“, berichtet Dr. Herr.

Die nun erfolgte Klarstellung, dass es keinen Vorschlag der EU-Kommission gibt, die bestehende Regelung zu ändern, ist daher notwendig gewesen. „Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine wichtige Stütze für die Sicherheit in den Ortschaften. Wir dürfen auf keinen Fall eine Erschwerung dieses freiwilligen Dienstes an der Gesellschaft erlauben“, stellt der Fuldaer Landtagsabgeordnete Dr. Herr (CDU) abschließend fest.

### Manches ist besser, als es scheint

Der aktuelle OECD-Bildungsbericht beklagt einmal mehr, dass Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern zu wenig Geld für



## HERBST-TANZABEND

### der Tanz-Freunde Fulda

Freier  
Eintritt

am Samstag, den 27.10.2011  
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

in der Aula

der Freiherr-vom-Stein-Schule

für Ihr  
Leibliches Wohl  
wird gesorgt

Kommen Sie vorbei,  
schauen Sie zu,  
machen Sie mit!



[www.tanz-freunde-fulda.de](http://www.tanz-freunde-fulda.de)



# Aus dem Landtag

Bildung aufwende und dass es zu wenig Hochqualifizierte gebe. Dies macht betroffen. Aber, so ist zu hinterfragen, sind denn Hochschulabsolventenquote und Ausgaben für Bildung gemessen am Bruttoinlandsprodukt die richtigen Indikatoren für Bildungsqualität?

So gab Deutschland mit 4,8% des BIP für Bildung 1,1-Prozentpunkte weniger aus als der OECD-Durchschnitt. Doch es hat leider vergleichsweise weniger Kinder, also auch weniger Schüler und Studenten als andere. Wie es um das Bemühen um gute Bildung wirklich aussieht, erfasst eine andere Größe besser als der Ausgabenanteil am BIP: Die Bildungsausgaben je Teilnehmer. Nach dieser Rechnung schneidet Deutschland erfreulich gut ab. So wendet es mit 7.400 Euro pro Schüler und Student im Jahr mehr Geld auf als die OECD-Länder im Durchschnitt mit 7.200 Euro. Vor allem in der Sekundarstufe II und an den Hochschulen lagen die deutschen Aufwendungen pro Schüler und Student zuletzt deutlich über dem OECD-Durchschnitt. Was die Grundschule betrifft, liegen sie dagegen darunter.

Die Situation könnte sich in den nächsten Jahren sogar weiter verbessern, wenn die Mittel für Bildung trotz sinkender Schülerzahlen im Bildungssystem verblieben.

Die Zahl der Grundschüler wird von derzeit knapp 3 Mio. auf 2,6 Mio. in 2020 zurückgehen. Blicke das Bildungsbudget konstant, könnte selbst das Defizit bei den Grundschulen ausgeglichen werden.

Die Vorteile für die Bildungspolitik liegen auf der Hand, und mit Sachsen und Thüringen beschreiten zwei Bundesländer diesen Weg mit Erfolg.

Allein mir fehlt der Glaube, dass alle so verfahren. Zu groß erscheint mir die Verlockung für Finanzminister, mit Hilfe der „demographischen Rendite“ die Kassen zu sanieren.

Auch auf dem zweiten, von der OECD untersuchten Feld sieht es besser aus, als die Schlagzeilen erahnen lassen. So liegt Deutschland mit einer Hochschulabsolventenquote von 29% gerade auf dem 23. Platz unter 27 verglichenen Ländern. Doch wichtiger als ein formeller Abschluss sind die Kompetenzen eines Einzelnen, und die werden nicht nur an der Uni erworben. Untersuchungen des Instituts der deutschen Wirtschaft zeigen, dass im PISA-Test  $\frac{3}{4}$  der 15-jährigen Realschüler und  $\frac{1}{3}$  der Hauptschüler in Deutschland das Maß an Kompetenzen übertreffen, das spätere Studienanfänger in den USA erreichen. Und noch eines: Die Auflistungen berücksichtigen nicht ein besonderes Charakteristikum des deutschen Bildungssystems, nämlich unser duales Ausbildungssystem aus beruflicher Praxis und schulischem Unterricht. Gerade auf diesem Feld schneidet Deutschland weltweit am besten ab.

Auf diese qualifizierten „Nicht-Akademiker“ ohne Diplom,

Bachelor und Master setzen vor allem Unternehmen, die neue Produkte auf den Markt bringen, ohne selbst zu forschen. Das trifft auf rund 40% aller innovativen Firmen zu.

In größeren Unternehmen mit Forschungsabteilungen nimmt der Anteil der Akademiker dagegen zu. Neben die Ausbildung treten häufig innerbetriebliche Fortbildung und berufsbegleitende Weiterbildung, die in Deutschland sehr gut genutzt werden.

Auch ist die Zahl der Hochschulabsolventen hierzulande stärker gestiegen als in den anderen Ländern (in 2009 um 40% mehr als in 2005). Jedoch findet dieser Umstand keine sonderliche Erwähnung.

Anders sieht es bei den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) aus.

Für innovative Firmen sind solche Absolventen von zentraler Bedeutung. Angesichts des Arbeitskräfteengpasses und der demographischen Entwicklung muss sich Deutschland deutlich mehr anstrengen, um genügend technisch-naturwissenschaftliche Akademiker wie Ingenieure oder Informatiker hervorzubringen. Denn gemessen an der Nachfrage bilden wir 15.000 bis 20.000 solcher Nachwuchskräfte zu wenig aus.

## DER KLEINE LADEN

Bei uns finden Sie Ihre

- **Lotto** – Annahmestelle, **Tabakwaren, Zeitschriften**
- oder
- **Rhöner Fruchtgenuss**  
(Brotaufstriche, Liköre, Sirups aus der Rhön)
- **Geschenkartikel**
- **Grußkarten** in großer Auswahl
- **Wolle** – die neuen trendigen Herbstfarben sind eingetroffen
- **heiße und kalte Getränke** zum mitnehmen

und den **Hermes – Paketshop** in Ihrer Nähe!



## DER KLEINE LADEN

Inh. B. Klöppner, Fuldaer Str. 6, 36124 Eichenzell, Tel. 06659-3781

**Wärmepumpen**  
**Sonnenenergie**  
**Öl-/Gas-**  
**Brennwerttechnik**

**Sparen Sie Energiekosten!**

**Wir finden für Sie  
das richtige Rezept.**

Wir sind bekannt für:  
\* Kundendienst,  
\* Kundenvertrauen,  
\* Kundentreue.

**Theo Weber**  
/wasser/wärme/wohlbehagen/  
www.theo-weber-gmbh.de

Theo Weber GmbH  
Turmstraße 6  
36124 Eichenzell  
Tel: 06659/ 976-0  
Fax: 06659/ 4309



# Aus dem Landkreis

## **Kreisweite Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern im Grundschulalter - individuelle Empfehlungen für weitere sportliche Entwicklung - für mehr Bewegung und einen gesünderen Lebensstil**

In diesem Jahr startete der Fuldaer Bewegungs- und Talentcheck an der Kreissporthalle in Eichenzell. Von Anfang September bis Mitte Oktober haben rund 1.800 Schülerinnen und Schüler des zweiten Schuljahres aus dem ganzen Landkreis Fulda an der flächendeckenden Erhebung des motorischen Leistungs- und Entwicklungsstands teilgenommen. Insgesamt waren 43 Schulen in der Trägerschaft des Landkreises und der Stadt Fulda beteiligt, darunter auch die Grundschule in Eichenzell, die Ahornschule in Lütter und die Grundschule „Am Rippberg“ in Hattenhof.

Der Bewegungs- und Talentcheck ist Teil einer Kampagne zur nachhaltigen Bewegungs-, Gesundheits-, Sport- und Talentförderung in der Bildungsregion Fulda. Der Landkreis und die Stadt Fulda arbeiten dabei eng mit dem Lehrstuhl für Trainings- und Bewegungswissenschaft der Universität Bayreuth unter Leitung von Professor Andreas Hohmann zusammen. Neben dem Staatlichen Schulamt sind auch die Sportkreise Fulda und Hünfeld eingebunden. Zuschüsse kommen von der Sparkassenstiftung sowie privaten Sponsoren wie der Schwenninger Krankenkasse.

Ziel der Kampagne ist es, Kinder im Grundschulalter und deren Eltern zu mehr Bewegung und einem gesünderen Lebensstil zu motivieren. Auch in diesem Jahr erhalten alle Kinder beziehungsweise ihre Eltern auf der Grundlage des kreisweiten Screenings individuelle Bewegungsempfehlungen. Die Leistungsstärksten qualifizieren sich darüber hinaus für den Talentcheck, der sportartspezifisch ausgerichtet ist. Auch wird es wieder ein kostenloses

Bewegungstraining für Kinder mit motorischen Defiziten geben, das auf zusätzliche Standorte ausgeweitet werden soll.

Der Bewegungsscheck umfasst neun Übungen aus den Bereichen Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Die Kinder absolvieren einen 20-Meter-Sprint und einen Sechsminuten-Dauerlauf, machen Ballweitwurf und Standweitsprung, stellen ihre Muskelkraft bei Situps, Liegestützen und Rumpfbeugen unter Beweis. Auch wird bei Seitwärtssprüngen und beim Balancieren der Gleichgewichtssinn getestet. Am Ende bekommt jedes Kind eine Urkunde mit der Beurteilung seines Leistungsstands und Vorschlägen für die weitere sportliche Entwicklung.

Sämtliche Informationen zum Fuldaer Bewegungs- und Talentcheck sind im Internet unter [www.bewegungsscheck-fulda.de](http://www.bewegungsscheck-fulda.de) eingestellt. Sobald die Ergebnisse des aktuellen Durchgangs bis zum Jahresende ausgewertet sein werden, haben interessierte Vereine die Möglichkeit, die Namen und Adressen der für ihre Sportart besonders geeigneten Kinder telefonisch unter (0661)6006-301 oder per E-Mail unter „[bewegungsscheck@landkreis-fulda.de](mailto:bewegungsscheck@landkreis-fulda.de)“ abzufragen. Auf diese Weise können sie in Kontakt mit ihnen treten und sie beispielsweise zum Probetraining einladen.

## **Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingenfeld zu Gast beim CDU-Gemeindeverband im Saal der Gaststätte Buch in Welkers**

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung der CDU Eichenzell konnte Vorsitzende Barbara Klöppner auch den 1. Kreisbeigeordneten Dr. Heiko Wingenfeld begrüßen.

In seinem Vortrag ging Wingenfeld auf kommunalpolitische Themen und Fragen ein. Besonders angesprochen wurde die demografische Entwicklung und ihre Folgen für den Landkreis sowie das finanzielle Beziehungsgeflecht zwischen Landkreis und Gemeinde. Weitere Themen waren die mangelnde Bürgerbeteiligung bei der Festlegung der Standorte der Bushaltestellen sowie die Verkehrsbelastung von den Müllfahrzeugen auf ihrem Weg zur und von der Verladestation auf der Kreismülldeponie in Kalbach. Mit großer Freude nahmen die Zuhörer zur Kenntnis, dass die Einrichtung der Kindertagesstätten in Welkers mit 22.000 € und in Löschenrod mit 51.000 € vom Bund gefördert werden.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeindeparlament, Peter Happ sowie

der 1. Beigeordnete der Gemeinde Eichenzell, Joachim Bohl berichtet über interessante Eichenzeller Themen. Besonders beleuchtet wurden die Auswirkungen der Energiewende auf unsere Gemeinde, der bereits begonnene Breitbandausbau (Glasfaser) sowie die finanzielle Situation von Eichenzell.



**Unser Bild zeigt am Vorstandstisch von l.n.r.: Karl-Ludwig Paul, Helmut Gladbach, Frank Brüssow, Dr. Heiko Wingenfeld, Joachim Bohl sowie Edwin Balzter**

# Aus dem Mittelstand

## Mit 497,3 Milliarden Euro Umsatz

... ist das Handwerk eine echte Wirtschaftsmacht - und zwar von nebenan. Denn mit bundesweit rund 1 Million Betrieben und über fünf Millionen Mitarbeitern ist das Handwerk in fast jeder Haupt- und Seitenstraße zuhause. Mit fundiertem Know-how und kreativen Ideen ermöglichen Handwerker aus 147 Gewerken täglich Produkte und Dienstleistungen, die sich sehen, riechen, schmecken und fühlen lassen können. Davon kann sich jeder selbst überzeugen: Am Tag des Handwerks, wie auch an den übrigen 364 Tagen im Jahr.

**Wichtige Adressen im Internet:**  
<http://www.cdu.de>  
<http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>  
<http://www.ju-fulda.de>  
<http://www.mit-hessen.de>  
<http://www.frauenunion.de>

## Traditioneller Herbstball in Hünfeld

ANZEIGE

Die Tanz-Freunde Fulda laden zum hochkarätigen Tanzsport-Turnier um den Wella-Pokal ein

**Hünfeld (brg)** Am 24. November 2012 laden die Tanz-Freunde Fulda zum 24. Hünfelder Herbstball mit Tanzturnier um den Wella Pokal ein, der inzwischen zu einer liebgewonnenen Tradition für viele Tanzbegeisterte aus der Region geworden ist.



**Der Europameister der  
Elvis-Imitatoren –  
Oliver Steinhoff**

Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Eberhard Fennel startet um 20.00 Uhr mit einem hochkarätigen Hauptgruppe A-Latein-Turnier.

Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt auch in diesem Jahr das Tanz-Orchester Michael Holz. Selbstverständlich bekommt das Publikum genug Gelegenheiten selber zu dieser schwungvollen Musik zu tanzen.

Gleich mehrere Highlights erwarten die Gäste. Der Europameister der Elvis-Imitatoren Oliver Steinhoff und eine Lindy-Hop/Boogie-Woogie-Show werden sie begeistern und ihre Füße zum Wippen bringen.

Karten für dieses großartige Event erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0661/33569 oder unter [wellapokal@tanz-freunde-fulda.de](mailto:wellapokal@tanz-freunde-fulda.de).

Andrea Burggraf

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Hessen (MIT) versteht sich als die politische Interessenvertretung für die zahlreichen Handwerksbetriebe in Deutschland. Als MIT-Mitglied erhalten Sie den direkten Zugang zu allen politischen Ebenen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Edwin Balzter, Ehrenvorsitzender der MIT Hessen, Telefon 06659 / 1596, E-Mail [Edwin.Balzter@t-online.de](mailto:Edwin.Balzter@t-online.de)

**Sonja Herber**  
Das individuelle Malergeschäft

Meister-Qualität seit 1949

Eichenzell  
Gartenstraße 7  
Tel. 06659/919520  
[info@maler-herber.de](mailto:info@maler-herber.de)

**Tapetenstudio - Innenraumgestaltung**  
Beratung mit Ausführung oder zum Selbermachen  
Maltechniken, Maler-/Tapezierarbeiten  
Fasadenrenovierung / Putzarbeiten / Vollwärmeschutz

Täglich Qualität & Frische  
aus Ihrem  
Fleischer-Fachgeschäft

**Fleischerei**  
**Bernd Michel**  
Eichenzell

Schloßgasse 1 • 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 / 1209

[www.peter-frisuren.de](http://www.peter-frisuren.de)  
Landgraf-Philipp-Straße 14  
36124 Eichenzell  
Tel.: 06659 / 1214



# Büchenberg / Zillbach



## 1000 Jahr-Feier in Büchenberg großes Festwochenende zieht viele Besucher in seinen Bann

BÜCHENBERG - Mit einem großen Festwochenende feierten die Büchenbergerinnen und Büchenberger den Höhepunkt des Millenniumjahres am

Wochenende vom 17. bis 20. August. Zum stehenden Festzug am Sonntag mit mehr als 80 Programmpunkten, 30 Verpflegungsstationen sowie buntem Kinderprogramm kamen mehr als 10.000 Menschen in den höchst gelegenen Ort der Gemeinde Eichenzell.

1000 Jahre ist es nun her, dass Büchenberg seine erste urkundliche Erwähnung fand. Büchenberg feierte diesen Geburtstag bereits mit einigen Veranstaltungen, unter anderem mit einem bunten, abwechslungsreichen Geburtstagsabend im Juni dieses Jahres. Der Höhepunkt sollte nun das große Festwochenende im August werden. Hierzu hatte sich vor mehr als 2 ½ Jahren eine Gruppe gebildet, die in verschiedenen Arbeitskreisen von der **Öffentlichkeitsarbeit**, über **Logistik**, **stehendem Festzug** und **Historie** die Organisation dieses Festes in die Hand nahmen.

Im März 2011 gründete man dann schließlich die **Vereinsgemeinschaft Büchenberg e. V.** um die Verbundenheit mit der Region und der Kultur zu unterstreichen und schließlich eine rechtsfähige Organisation der zahlreichen Aktivitäten zu betrauen. In vielen Sitzungen des Vorstandes und der einzelnen Arbeitskreise entstand nun mehr und mehr das Konzept für die Veranstaltungen im Millenniumjahr.

Über eine Homepage ([www.1000jahre-buechenberg.de](http://www.1000jahre-buechenberg.de)), sowie zahlreichen Publikationen machten die Büchenberger auf die Festivitäten aufmerksam und schafften so ein Netzwerk beachtlichen Umfangs, welches nicht nur bei facebook („Vereinsgemeinschaft Büchenberg“) stattfand.

Der Vorstand hatte sich ganz zu Beginn bereits auf die „Fahne“ geschrieben, ein Fest zu organisieren, das vorrangig nachhaltig und positiv bei allen in Erinnerung bleiben und der Kommerz im Hintergrund stehen sollte.

Da dies nicht nur mit 12 Menschen aus dem geschäftsführenden Vorstand geschehen konnte, mussten sehr viele Menschen „mit ins Boot“ geholt werden. Und wo geht so was besser, wenn nicht in Büchenberg!

Während sich die Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen in den letzten Wochen nahezu täglich zu Sitzung versammelten, wurde gesamten Ort an allen Ecken und Enden gewerkelt, Fassaden gestrichen, Vorgärten frisch bepflanzt, Blumenkübel

aufgestellt, Einfahrten gepflastert, gekehrt und alles auf Hochglanz gebracht. Auf Druck des Ortsbeirates wurde sogar der schon lange beantragte Gehweg in der Jakobusstraße noch neu gemacht und das Backhaus restauriert. Rundum waren die Menschen am Tun und Machen. Ganz viele leisteten ihren persönlichen Beitrag, um Büchenberg von seiner besten Seite zu präsentieren.

Der Freitag startete schließlich mit einer HR3-Party. Rund 700 Gäste, überwiegend junge Leute, waren gekommen und feierten mit Tobi Kämmerer eine tolle Party bis in die frühen Morgenstunden. Die Temperatur war dabei stellenweise nicht nur im Festzelt am Kochen. Denn rechtzeitig zu dem Festwochenende stellte sich das beste und heißeste Wetter des Jahres ein. Was wollte man mehr! Das Motto „**Ein Platz an der Sonne**“ wurde tatkräftig umgesetzt, denn überall sah man Sonnenblumen, sei es an Straßenlaternen, Gestecken oder im Vorgarten. Schließlich war das gesamte Dorf auch ein „Platz unter der Sonne!“

Wer dann nun am Samstagnachmittag durchs Dorf fuhr, um am Gottesdienst um 18.00 Uhr teil zu nehmen, fand ein Büchenberg vor, das an allen Ecken und Enden glänzte. Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke feierte ein Pontifikalamt zum Einstieg in einem Heimatabend im Festzelt. Er gratulierte im Namen von Bischof Heinz-Josef Algermissen recht herzlich zum Geburtstag und den tollen Vorbereitung innerhalb einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Ortsvorsteher Peter Happ bedankte sich bei Dr. Stanke und wünschte allen Büchenbergern und den Gästen an diesem Wochenende ein schönes Fest mit vielen belebenden Eindrücken.

Unter Begleitung der Almusklänge gelangten die Gottesdienstteilnehmer dann ins Festzelt in der Dorfwiase. Viele Büchenberger und ihre Gäste waren gekommen und füllten das Zelt bis auf den letzten Platz. Moni führte gekonnt und mit viel Charme und Witz durch den Abend. Als dann die Männer von **Belcanto** auf der Bühne standen, stieg die Stimmung bereits an und fand schließlich seinen Höhepunkt in der Aufführung der irischen Tanzgruppe aus der Eichenzeller Partnerstadt Wicklow. Die jungen Mädchen

**Altes  
Brauhaus**  
Eichenzell



Dienstag bis Sonntag ab 16.<sup>00</sup> Uhr  
Sonn- und Feiertag von 10.<sup>30</sup> - 13.<sup>45</sup> Uhr  
Montag Ruhetag

Schlossgasse 7      Telefon 0 66 59 - 14 57

## KLARE KONTUREN - FLEXIBLE FORMEN



Büromöbel  
mit System.

Büroeinrichtungen • EDV-Systeme  
Kopiersysteme • Kundendienst  
• Bürobedarf



Barbarastraße 14 • 36124 Eichenzell/OT Rothemann  
Tel. 0 66 59 / 96 40 - 0 • Fax 0 66 59 / 96 40 30  
E-Mail: [ww@vg-buero-partner.de](mailto:ww@vg-buero-partner.de)  
[www.vg-buero-partner.de](http://www.vg-buero-partner.de)

# Büchenberg / Zillbach

und Frauen verzauberten mit ihrem „Riverdance“ das Publikum. Schließlich übernahmen BBC Rock das Stimmungsruder und heizten mit fetziger Rockmusik ein.

Sonntagfrüh war es dann soweit, alle Anspannung legte sich in geschäftiges Treiben. Am Grillspieß in der Zillbacher Straße hängten fleißige Helfer die mit Rippchen bestückten Elemente auf den Grill, Holzkohle wurde vorbereitet, und alles drehte sich um den Weltrekordversuch mit Guinness World auf Records.

Im Dorf selbst traf man letzte Vorbereitungen. Schließlich eröffneten um 10.30 Uhr Landrat Bernd Woide, Bürgermeister Dieter Kolb und Ortsvorsteher Peter Happ mit einem Fassbier-Anstich den stehenden Festzug. Bereits zu diesem Zeitpunkt kamen die ersten Gäste, um sich die Ausstellungen, Vorführungen und Darbietungen, Musikalisches wie Kulinarisches nicht entgehen zu lassen. An rund 80 Programmpunkten zeigten Büchenbergerinnen und Büchenberger altes Handwerk wie das Korbflechten oder die Herstellung von Holzschuhen. Alte landwirtschaftliche Geräte, alte Literatur oder das damalige Leben auf einem Bauernhof waren andere Themen. Gäste konnte sich bei einem Hubschrauberrundflug oder in einem Förderkorb eines Autokranes das Fest von oben anschauen.

Gegen 13 Uhr verkündete dann die türkische Schiedsrichterin von Guinness World of Records den Erfolg. Mit 60,55 Meter hatte der Organisator Hajatec in Büchenberg den längsten Dreh-Grillspieß der Welt geschaffen. Büchenberg konnte sich damit weltweit in die Schlagzeilen bringen. Der Sender Kabel Eins präsentierte am 09.09.2012 in seinem Format „Abenteuer Leben“ eine zwanzigminütige Dokumentation über den Grillrekord in Büchenberg. Am Abend versammelten sich schließlich noch bis weit nach Mitternacht 1000 Menschen in der Dorfmitte, um den Abschluss eines tollen Festes zu feiern, das so schnell kein Büchenberger mehr vergessen wird!

Am Montag spielten erneut die Almusklänge im Festzelt, während mehr als 700 Gäste sich die frischen Haxen und das Kreuzbergbier schmecken ließen. Hier und da wurde bereits resümiert, während

andere einfach nur feierten. Für die Verantwortlichen der Vereinsgemeinschaft Büchenberg e. V. ein guter Lohn für die lange Zeit der Vorbereitung.

Ortsvorsteher Peter Happ wendete sich kurz nach dem Festwochenende mit einem Dankesbrief an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem ich kurz zitieren möchte:

*„...Auf vielfältige Weise erhielten wir in den zurückliegenden Tagen lobende und anerkennende Worte, die ich gerne an alle „Büchemicher“ weitergeben möchte. Unzählige Male wurde uns attestiert, dass Büchenberg sich als wunderbarer Gastgeber präsentiert und eine herausragende Werbung für den ganzen Ort gemacht hat. Ich erlaube mir daher, mich im Namen der Vereinsgemeinschaft Büchenberg e.V. herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Arbeitsgruppen, den Verantwortlichen in den Hofreiten und allen Helfern, egal in welchen Funktionen und Positionen, für ihren Einsatz und Ihre tatkräftige Unterstützung zu bedanken...“.*

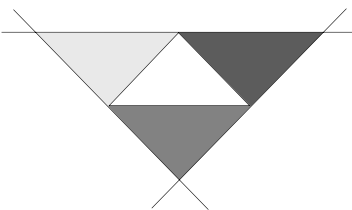
In die noch anstehenden Veranstaltungen, z. B. Baumpflanzaktion am Steinbügel oder Theatervorführungen im Bürgerhaus, gehen wir mit der gleichen Zuversicht und freuen uns auf rege Beteiligung.

Carsten Sippel  
Gemeindevorteater u. Ortsbereitsmitglied Büchenberg

**Michael Werner**  
-Architekt-

[www.mw-architekt.de](http://www.mw-architekt.de)  
**36124 Eichenzell**

Tel. 066 59-28 62  
Fax 066 59-37 10



# Druckerei G. Vogel

Von der Visitenkarte bis zum Endlosformular bieten wir Ihnen die Gestaltung und den Druck Ihres Corporate Designs. Wir geben Unternehmen ihre visuelle Identität, seit Jahrzehnten.

*Wir bringen Farbe  
in Ihr Leben ...*



Druckerei Günter Vogel  
Rötherweg 1  
D-36119 Neuhof

Telefon: +49 (0) 66 55 / 26 19  
Telefax: +49 (0) 66 55 / 7 19 70

E-Mail: [info@vogel-druckerei.de](mailto:info@vogel-druckerei.de)  
Internet: [www.vogel-druckerei.de](http://www.vogel-druckerei.de)



# Büchenberg / Zillbach

## Bilder vom Festwochenende



**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Außenputz
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Gerüstbau

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG  
Marienstraße 16 · 36124 Eichenzell-Kerzell  
Telefon (0 66 59) 16 56  
FAX (0 66 59) 91 59 41

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
www.stuck-putz-witzel.de



# Büchenberg / Zillbach



## Seniorenfahrt ins Frankenland

Zur Tagesfahrt 2012 ins Frankenland hatte Ortsvorsteher Peter Happ die Senioren von Büchenberg und Zillbach ins Frankenland eingeladen. Da Peter beruflich verhindert war wurden die zahlreichen Teilnehmer Siglinde Fernandez, Hans-Egon und

Bruno Fischer betreut. Nach Bitte um Gottes Segen ging die Fahrt von Büchenberg über die Autobahn A7 in Richtung Süden zunächst zum Kloster Fährbrück bei Würzburg. Hier wurde das obligatorische rustikale Frühstück mit reichlich Leckerem vom Schwein eingenommen.

Fährbrück ist ein Kloster mit Wallfahrtskirche, ein Gasthof und ein Bauernhof mitten im Frankenland. Sieben Augustiner leben im Kloster. Ihr Vorsteher ist Prior Pater Hanel, der den Reisenden die Kirche vorstellte. Die Klosterkirche bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die vom Prior vorgestellt und beschrieben wurden.

Gegen 12.00 Uhr ging die Fahrt weiter zum Schloss Werneck. Schlosspark und Schlosskirche sind dort einzigartig. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke gab es reichlich im Schlosskasino.

Durch Prof. Dr. C. Hendrich wurde den Senioren mittels Power-

point das Leistungsspektrum und die Behandlungsmöglichkeiten der Orthopädischen Klinik vermittelt.

Bei Sonnenschein konnten die Teilnehmer am späten Nachmittag die Blumenpracht im Rosengarten und Kurpark in Bad Kissingen bewundern.

Zum Abendessen ging es auf den 420 m hohen Scheinberg mit Wittelsbacher Turm. In der Brauereigaststätte nahmen die Reisenden ihr Abendessen ein, genossen das gute Bier und die schöne Aussicht ins Saaletal.



## „Unser eigenes Haus“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Partner in der Region beim **Bauen • Kaufen • Renovieren • Energiesparen.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern sowie unter 0661 289-0.

[www.vr-genobank-fulda.de](http://www.vr-genobank-fulda.de)

VR Genossenschaftsbank  
Fulda eG





# Döllbach



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt ist es schon über 17 Monate her, dass sich der neue Ortsbeirat konstituiert und seine Arbeit aufgenommen hat. Dazu möchte ich als Euer Ortsvorsteher ein kleines Resümee ziehen und kurz über die Arbeit im Ortsbeirat berichten.

Die geplante Querungshilfe an der neu errichteten Bushaltestelle in der Döllaustraße ist im Haushalt

2012 berücksichtigt und der Bau dieser wurde dem Ortsbeirat im II. Quartal 2012 zugesichert. Der Ortsbeirat hat sich auf seiner letzten Sitzung erneut geschlossen positioniert um die geplante Errichtung kurzfristig durchzuführen und um unseren Bürgern und Schulkindern ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen. Weiterhin erhoffen wir uns dadurch eine Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Geschwindigkeitsüberschreitungen in unserer Ortslage. Auch ist die Errichtung der vorgeschlagenen Beschallungsanlage im Bürgerhaus noch in diesem Jahr geplant.

Der durch den Ortsbeirat und der Gemeindeverwaltung genannte Standortvorschlag zur Errichtung einer weiteren Mobilfunkmastanlage in der Gemarkung Döllbach am Parkplatz der Bundesautobahn 7 zwischen Rothemann und Döllbach wurde durch den anfragen Betreiber bis heute nicht kommentiert. Ob zwischenzeitlich Gespräche mit Grundstückseigentümer geführt wurden, ist uns nicht bekannt.

Die aktuelle Ausweisung des Regierungspräsidiums Kassel von Suchräumen zur Errichtung von Windkraftanlagen kann unter der Voraussetzung, dass Ausschlusskriterien wie Naturschutz greifen, unser Landschaftsbild um Döllbach verändern. Aus diesem Grund halte ich es für wichtig, die eventuelle Errichtung solcher Anlagen sowie Planungsaufgaben nicht aus der Hand zu geben und der gegründeten Energiegenossenschaft sowie angeschlossenen ortsansässigen Unternehmen zu Vertrauen um Wertschöpfung und Entscheidungen in der Region zu belassen.

Aufgrund der durchgeführten Jubiläumsfeiern unserer beiden Nachbardörfer Rothemann und Büchenberg sowie weitere Veranstaltungen umliegender Vereine hat der Ortsbeirat in diesem Jahr von der Ausrichtung eines Spielplatzfestes abgesehen und plant daher eine Nikolausfeier zu Beginn der Adventszeit im Bürgerhaus. Hierzu werden wir rechtzeitig einladen.

Der Ortsbeirat wird in Kürze Vorschläge für den Haushaltsplan 2013 einbringen. Im Investitionsplan für 2013 sind bereits Mittel für die Außenrenovierung der Kirche

berücksichtigt. Der Ortsbeirat wird sich erneut geschlossen zur Errichtung einer Aussegnungshalle bzw. einer Überdachung des Aufstellplatzes am Friedhof aussprechen. Der Wunsch der Döllbacher Bürger zu Errichtung dieses Gebäudes geht bereits sehr weit zurück. Leider wurden jedoch in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen vorgezogen und die Errichtung der Aussegnungshalle immer wieder hinten angestellt.

Wir alle freuen uns auf die Herausforderungen der nächsten Zeit. Wie bisher, werden wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister Dieter Kolb und den Fraktionen fortsetzen um die Lebensqualität in unserem Ort stetig zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und gesunde Herbstzeit.

Markus Roth, Ortsvorsteher

*Ein Fenster neu gestaltet*



**Elkes  
Gardinenstudio**

- *Individuelle Beratung*
- *Ausmessen*
- *Nähen*
- *Handel mit Qualitätsstoffen*

*Elke Reinhard  
Akazienweg 32  
36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 2617*

*o Jung o Dynamisch  
o Leistungsorientiert*

**Zentgraf GmbH**  
**Bedachungen**

Zentgraf Bedachungen GmbH  
Bürgermeister-Ebert-Str. 11  
36124 Eichenzell

Tel. 06659-9620-0 · Fax 06659-9620-20  
e-Mail: [Info@Zentgraf-Bedachungen.de](mailto:Info@Zentgraf-Bedachungen.de)

# Eichenzell



## Keine Spielothek in Eichenzell

Im Januar dieses Jahres wurde bekannt, dass in der Fuldaer Straße 3a, direkt in der Ortsmitte von Eichenzell, gegenüber der Gaststätte Kramer, eine Spielothek eröffnet werden soll. Dagegen regte sich, aus meiner

Sicht zu recht, in der Bevölkerung massiver Widerstand. Der Sachverhalt wurde an mich sowie an weitere Mitglieder des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung mit der Bitte, eine derartige Vergnügungsstätte in der Ortsmitte von Eichenzell zu verhindern, herangetragen.

Dies nahm ich zum Anlass, in der Ortsbeiratssitzung im Januar einen Punkt zu diesem Thema auf die Tagungsordnung zu nehmen.

In einer sehr gut besuchten Ortsbeiratssitzung wurde unter Einbindung der Zuschauer ausführlich und größtenteils sachlich zu diesem Thema diskutiert. Als Ergebnis stellte der Ortsbeirat einstimmig fest, dass es vielerlei Gründe gibt, ein solches Ansinnen des Hauseigentümers kategorisch abzulehnen.

Daraufhin wurde von mir als Ortsvorsteher und Gemeindevertreter für die folgende Gemeindevertreter Sitzung ein Dringlichkeitsantrag an die Gemeindevertretung formuliert mit dem Ziel, die Ablehnung dieser Spielothek durch die Gemeindevertretung zu erreichen.

In meinem Antrag machte ich deutlich, dass Spielotheken und ähnliche Vergnügungsstätten zurzeit wie Pilze aus dem Erdboden schießen. Diese sind dabei einzig allein darauf ausgerichtet, den Mitbürgern und vielen Spielsüchtigen das Geld aus den Taschen

zu ziehen.

Den Spielern wird vorgegaukelt, hohe Gewinne zu erzielen zu können, was aber faktisch so gut wie nie geschieht.

Weitere Argumente gegen eine Spielothek an dieser Stelle sind:

- Förderung der Spielsucht durch eine einfache Erreichbarkeit der Spielothek.
- Missachtung des Jugendschutzes, da die Spielothek im Bereich des Bahnhofes und damit auf dem Schulweg liegt.
- Fast durchgängige Öffnungszeiten mit den damit verbundenen Problemen, insbesondere der Lärmentwicklung und ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.
- Steigende Kriminalität, da sich erwiesenermaßen in solchen Einrichtungen Straftäter zur Verabredung von Straftaten treffen. Außerdem werden Spielotheken oft als Geldwaschanlagen genutzt, um illegal erworbenes Geld zu legalisieren. Von Diebstählen, Schlägereien und Raubüberfällen auf das Personal ganz zu schweigen.

Es bleibt festzustellen, dass eine Spielothek einfach nicht in die Ortsmitte von Eichenzell passt, zumal wir ja schon eine am Rhönhof haben. Eine solche Spielothek an dieser Stelle hindert nach meiner Ansicht auch die weitere Entwicklung des Ortskerns, denn welches Geschäft, außer vielleicht weiteren dubiosen Unternehmen, will sich schon neben einer Spielothek niederlassen.

Die Gemeindevertretung schloss sich meinem Dringlichkeitsantrag an und lehnte die Spielothek in der Ortsmitte von Eichenzell ab.

Gerhard Dehler, Ortsvorsteher

## Bunter Seniorentag in Eichenzell

Am Sonntag, 09.09.2012, fand in der Kulturscheune Eichenzell der diesjährige Seniorentag des Ortsteils Eichenzell statt. Ortsvorsteher Gerhard Dehler begrüßte 150 Senioren/Innen in der vom Ortsbeirat und Helfern wunderschön dekorierten Kulturscheune.

Nachdem in den vergangenen Jahren der Seniorennachmittag mit dem Kaffeetrinken begann, gab es dieses Jahr eine kleine Veränderung in dem Programmablauf. Nach einem Frühschoppen mit Klavierbegleitung durch Winfried Hack wurde durch die Mitglieder des Ortsbeirates und Helfer der örtlichen Vereine ein reichhaltiges Mittagessen, geliefert von dem Partyservice Stefan Müller aus Eichenzell, serviert.

Im Anschluss lauschten die Senioren/Innen der 13-jährige Carolin Walther auf ihrer „Keltischen Harfe“. Sie spielte ein Potpourri ihres Repertoires und erntete einen großen Applaus für ihre tolle Darbietung.

Danach gab es etwas für die Augen und Ohren der Zuschauer. Eine



Flamenco-Tanzgruppe der Tanzschule von Frau Elke Brandmüller begeisterte in bunten Kostümen mit klassischen spanischen Tänzen voller Temperament und Rhythmus. In einer kurzen Umziehpause wusste Frau Brandmüller einige Senioren/Innen auf die Bühne zu einem kleinen Seniorentanz zu locken. Bei diesem Tanz waren alle Altersstufen von 3 bis 93 Jahren vertreten.

Zwischenzeitlich begrüßte Ortsvorsteher Gerhard Dehler den evangelischen Pfarrer Edwin Röder, der es sich trotz weiterer Termine nicht hatte nehmen lassen, den Senioren/Innen einen kurzen Besuch abzustatten. Bürgermeister Dieter Kolb und der katholische Pfarrer Dirk Krenzer hatten sich schon im Vorfeld wegen anderer dringender Verpflichtungen entschuldigt.

Zu dem anschließenden Kaffee gab es eine breite Kuchenauswahl, so dass sich die Senioren/Innen frisch gestärkt den Liedern des Männerchores des Gesangsvereins Concordia Eichenzell widmen konnten, der gleichzeitig den Schlusspunkt für die schöne Veranstaltung setzte.

Im Namen des Ortsbeirates Eichenzell bedanke ich mich nochmals ausdrücklich bei allen Mitwirkenden und Helfern, insbesondere bei den Helfern der örtlichen Vereine, die maßgeblich zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Ihr Gerhard Dehler

Ortsvorsteher von Eichenzell





# Eichenzell

## Der Infobus der Hessischen Landesregierung rollt durch Hessen

Kürzlich wurde der Infobus der Hessischen Landesregierung zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz auf die Reise geschickt. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürger die Chancen der Energiewende praktisch und anschaulich aufzuzeigen.

Der Bus wird auf seiner rund 1.400 Kilometer langen „Hessentour“ an zentralen Orten in 20 Städten platziert und macht die Energiewende über Experimente und ansprechende Informationsangebote greifbar. Im Innern des 12 Meter langen Busses ist eine hochwertige interaktive Ausstellung zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz integriert. Ein Blickfang ist die große Photovoltaikanlage auf dem Dach des Busses. Die Anlage bietet rechnerisch genug Strom, um den Verbrauch im Ausstellungsbetrieb zu sichern. Die Fahrt des Busses wird durch den Zukauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten klimaneutral gestellt.

Um die Besucher schon im Außenbereich zum Mitmachen anzuregen, wird ein Ergometer aufgestellt, auf dem die Besucher testen können, wie viel Kraft notwendig ist, um die Energieerzeugung eines Photovoltaikmoduls zu erreichen. Über Experimente und ansprechende Informationsangebote werden die Menschen angeregt, sich mit dem Thema Energie auseinander zu setzen. In der Ausstellung wird beispielsweise das Thema Energieeinsparung durch ein interaktives Exponat zur Wärmedämmung erläutert. Es werden Dämmstoffproben ausgestellt, die anhand einer Glühlampe

und eines Kontaktthermometers unterschiedliche Dämmwirkungen demonstrieren. Der Besucher kann dort selber die Temperatur messen und lernt, dass gute Dämmung Wärmeenergie spart. Auch den Kindern wird ein interessantes Angebot gemacht. Mittels der geschickten Positionierung von Spiegeln müssen mehrere Kinder im Team ein Solarbusmodell antreiben. Weiterhin bieten mobile Solarmessgeräte Kindern die Möglichkeit, die Solarstrahlung zu messen.

Der Infobus ist kein Show-Truck. Die Information und die Beratung der Bürgerinnen und Bürger stehen klar an erster Stelle. In der Mediathek finden die Besucher vielfältiges Informationsmaterial des Umweltministeriums, der HessenAgentur, der Agentur für Erneuerbare Energien, der Hessischen Energiesparaktion und vom Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo). So soll konkretes Faktenwissen über erneuerbare Energien und Energieeffizienz vermittelt werden. Geschulte Mitarbeiter stehen den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Neben Informationen rund um das Thema Energie soll der Besucher aber auch einen ganz konkreten Nutzen durch den Besuch des Busses haben. Die „Hessische Energiesparaktion“ bietet dazu im Bus eine Energieberatung durch regionale Energieberater an. Vor Ort erhalten die Besucher auch Informationen zur Sonderaktion „Energiepass Hessen“ und zur Sonderförderung „Hessen fördert den Ersatz von 10.000 Heizungsumwälzpumpen“.

## Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Eichenzell e.G. gegründet

Am Freitag, dem 2.3.2012, wurde im Kultursaal des Eichenzeller Schlosschens die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Eichenzell e.G. gegründet. Fast 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich zunächst noch einmal über die Idee und Ziele einer Energiegenossenschaft zu informieren. Es wurde verdeutlicht, dass kooperative Strukturen nötig sind, damit Investitionen in erneuerbare Energien möglichst in regionale Wertschöpfung und regionale Arbeitsplätze umgesetzt werden. Die Beteiligung von Bürgern an der Wertschöpfung dient gleichzeitig der Akzeptanzsteigerung für den weiteren Ausbau einer ökologisch sinnvollen und dezentralen Energieversorgung.

Die Energiewende ist in aller Munde, der Atomausstieg Deutschlands besiegelt. Jetzt ist im Sektor der Energieversorgung mehr denn je Umdenken angesagt. Erneuerbare Energien erobern auch in den Gemeinden der Region den Versorgungsmarkt – die Gewinne streichen bisher aber Andere ein. Und genau das soll in sich in Zukunft ändern. Aus Betroffenen soll die Genossenschaft in Zukunft Beteiligte machen. Ziel ist es, so viele Bürger wie möglich ins Boot zu holen, um dann Energie-Projekte verschiedenster Größenordnungen aus eigener Kraft zu realisieren.

Der Zweck der Energiegenossenschaft ist zum einen die Entwicklung und Ausbau der erneuerbaren Energien in der Gemeinde Eichenzell und zum anderen die Verbesserung der Energieeffizienz sowie Energieeinsparung. Bürger, Gemeinde und Unternehmen haben die Möglichkeit, mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 200,00 Euro (oder einem Vielfachen) Mitglied der Genossenschaft zu werden. Im Verhältnis zur Anzahl der Geschäftsanteile können dann Projektanteile von jeweils 1.800,00 Euro in Form von Nachrangdarlehen erworben werden, für die dem Genossenschaftsmit-

glied eine interessante, sichere und nachhaltige Rendite unter dem Motto: „Eichenzeller investieren in Eichenzell“ in Aussicht gestellt wird.

Als Großgemeinde hat Eichenzell auch durchaus noch einiges an Potenzial für die Investitionen in die Aufstellung von Photovoltaik-, Nahwärme- und Windkraftanlagen. Unser Projekt 001 - Kindergarten und Vereinshaus Malteser im Ortsteil Kerzell, die Fotovoltaikanlage auf dem Malteser-Vereinshaus incl. der anschl. Garagen - wurde bereits realisiert und liefert bereits seit dem 01.06.2012, 09:25 Uhr, Sonnenstrom.

Obwohl im Bereich der Fotovoltaik noch einige Projekte geplant sind, werden wir unser Ziel, bis zum Jahre 2020 soviel Strom aus erneuerbarer Energie zu erzeugen wie in der Gemeinde Eichenzell einschließlich der Gewerbegebiete verbraucht wird, sicherlich damit alleine nicht erreichen. Auch mit dem Einsatz von Biogasanlagen und Nahwärmenetzen oder durch andere innovative Techniken der Stromerzeugung wird dies sicherlich nicht möglich sein.

Dagegen wird die Windenergienutzung in den kommenden Jahren eine immer größere Rolle spielen, da sie derzeit von allen Formen der regenerativen Energien die effizienteste und kostengünstigste darstellt.



# Kerzell



## Kindertagesstätte „Regenbogen“ Kerzell

In diesem Jahr luden die Kerzeller KiTa-Kinder ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte zu einem Muttertagesfest ein. Bei herrlichem Sonnenschein hatten sich auch viele Gäste eingefunden, um die Darbietungen zu bestaunen. Die Krippenkinder

führten den Sonnenkäfertanz auf, bei dem der Sonnenkäferpapa mit seiner Sonnenkäfermama und der Sonnenkäferkinderschar das Publikum begeisterte. Danach folgte eine Modenschau der neuesten Kerzeller Mode. Die Nachwuchsmodelle zeigten gekonnt und souverän, wie Mann und Frau zu verschiedenen Anlässen immer eine gute Figur machen. Hierfür ernteten sie riesige Beifallsstürme. Nach dem Programm konnten die Räumlichkeiten des Um- und Anbaus der Kindertagesstätte besichtigt werden. Um das leibliche Wohl kümmerten sich diesmal nur die Papis um die Mamas an Ihrem Ehrentag zu verwöhnen.

Am 01 Juni 2012 erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier die offizielle Einweihung der umgestalteten Kindertagesstätte Regenbogen Kerzell. Schon lange setzten wir uns von der CDU Kerzell für die Neugestaltung und den Anbau des



Kindergartens ein. Insbesondere mit Schreiben vom 26.02.2009 an den Gemeindevorstand forderten wir die Aufnahme in das Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Wir freuen uns, dass der Vorschlag die Zustimmung fand und der Großteil der Fördergelder in Kerzell investiert wurde.

Annemarie Diegelmann

## CDU-Kaffeenachmittag

Am 10. Juni lud der CDU-Ortsverband Kerzell im Bürgerhaus zu einem Kaffeenachmittag ein. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Edwin Balzter aus Löschenrod, informierte die anwesenden Gäste über das Glasfaserprojekt der Gemeinde: „Schnelles Internet für jeden Haushalt“. Es wird in verschiedenen Bauabschnitten durchgeführt und im Industriegebiet Welkers beginnen. Auch konnten wir die Vorsitzende des CDU-Gemeindevorstandes Eichenzell, Frau Barbara Klöppner aus Rothemann, begrüßen. Sie stellte sich als neue Vorsitzende und gleichzeitig auch als neue Ortsvorsteherin von Rothemann vor. Ihr liegen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sehr am Herzen, und sie ist bestrebt, Mittel und Wege für Lösungen zu finden. Wer Spaß an der Kommunalpolitik hat, ist eingeladen, Mitglied der CDU zu werden. Zur Unterhaltung sangen der Kinderchor „Melody“ und der Gesangsverein „Liederkranz“ Kerzell einige Lieder, die vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurden. Am späten Nachmittag konnten wir noch unseren Landrat, Herrn Bernd Woide, begrüßen, der sich trotz seines engen Terminkalenders



auch Zeit für uns Kerzeller genommen hat.  
Annemarie Diegelmann

## Miteinander feiern - Kerzell richtet Fest zugunsten der Lebenshilfe Fulda-Hünfeld aus

Nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst ging es zum Dorfplatz am Bürgerhaus. Dort spielte zunächst das Eisenbahnerorchester zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Für das leibliche Wohl wurde von den Kerzeller Vereinen ebenso gesorgt wie auch für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit jeder Menge Spiel und Musik. Auch die Mitglieder der Lebenshilfe brachten sich hierbei ein. Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingenfeld lobte die Veranstaltung in seinem Grußwort und überreichte zur Unterstützung des Vereines einen Scheck in Höhe von 1.500 €. Bei herrlichem Sonnenschein verbrachte man miteinander einen unvergesslichen Tag.

Jan Diegelmann





# Kerzell



**Liebe Kerzeller  
Mitbürgerinnen und  
Mitbürger, liebe Eichenblatt-  
Leser.**

Der Sommer 2012 hat sich verabschiedet. Ich hoffe, Sie konnten die Sonnentage zur Erholung und Entspannung nutzen.

## **Aktion Osterputz in Kerzell**

Diese Veranstaltung war wieder mit sehr großer Beteiligung von Jung und Alt ein voller Erfolg.

## **Geplantes Gewerbegebiet südlich der A 66**

Im April 2012 wurde dem Gemeindevorstand sowie dem Ortsbeirat von Kerzell im Eichenzeller Schlösschen die Machbarkeitsstudie für das geplante Vorhaben der Gemeindevertretung vorgestellt. Die Studie beinhaltet die Möglichkeit der geplanten Anlagen unter bestimmten Voraussetzungen, mit denen der Kerzeller Ortsbeirat allerdings nicht einverstanden ist. In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde ein einstimmiger ablehnender Beschluss gefasst und den gemeindlichen Gremien mit Begründung zugestellt. Dabei geht es im Besonderen auch um die Erhaltung des bereits im Flächennutzungsplanes festgeschriebenen gemischten Wohngebietes für unsere späteren Generationen im Bereich „**Bodenfeld**“, d. h. südlich des jetzigen Wohngebietes Hollersacker in Richtung Hattenhof bis zur Einmündung der Fatimastraße auf die Kreisstraße. Eine Ausweisung dieses Gebietes als Gewerbe- bzw. Industriegebiet ist für uns völlig unakzeptabel und widerspricht in jeder Form unseren Vorstellungen für eine spätere und für Kerzell einzig mögliche Erweiterung der Wohnbebauung für zukünftige Generationen. Den Kerzeller Bürgern, die durch den Verkehrslärm von zwei Bahnstrecken sowie der Bundesstraße, der Kreisstraße und in Kürze der A 66 sowieso schon am stärksten in der gesamten Großgemeinde betroffen sind, ist ein zusätzliches Gewerbe- bzw. Industriegebiet nicht mehr zu zumuten. Die Zukunft unseres Dorfes muss gesichert bleiben und darf nicht durch Spekulationen in Gefahr gebracht werden. Ich freue mich, dass die CDU-Fraktion unsere Argumente anerkennt und das Gewerbegebiet ablehnt.

## **Kindertagesstätte Regenbogen**

Die von der CDU Kerzell seit Jahren immer wieder geforderte Erneuerung des Kerzeller Kindergartens ist nun Dank der Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm sowie Haushaltsmitteln der Gemeinde endlich Wirklichkeit geworden. Der neue Anbau sowie die umgestalteten Räume des Altbaus wurden Anfang Juni eingeweiht. Noch vor wenigen Jahren wurde eine Kindergartenerneuerung von der damaligen SPD-Mehrheit abgelehnt. Dank des erfolgten Mehrheitswechsels im Gemeindeparlament und im

Gemeindevorstand konnte unser langersehnter Wunsch doch noch realisiert werden, sehr zur Freude des Kerzeller Ortsbeirates, der Betreuerinnen, des Elternbeirates, der Eltern und natürlich unserer Kinder.

## **Kerzeller Vereine**

Das Vereinsleben der 17 Kerzeller Vereine und Gruppen genießt bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Die Sommerveranstaltungen sind soweit vorüber und wurden von unseren Bürgern gut angenommen. Ich hoffe, dass sie den Veranstaltern den gewünschten Erfolg gebracht haben. Außerdem sollte man auch immer bedenken, dass ein Dorffest auch ein Ort des gemütlichen Beisammenseins ist und die Dorfgemeinschaft fördert.

## **Dorffest zu Gunsten der Lebenshilfe**

Am 9. September fand in Kerzell ein Fest zu Gunsten der „Lebenshilfe Fulda-Hünfeld“ statt. Ausrichter waren unsere Kerzeller Vereine. Gesamtleitung hatte die Vorsitzende der kfd Kerzell, Frau Edeltraud Reith, übernommen. Die Schirmherrschaft hatte Ortsvorsteher Horst Hainer übernommen. Das Fest fand im und vor dem Bürgerhaus Kerzell statt und war sehr gut besucht.

An der Programmgestaltung waren beteiligt:

- Gesangverein Liederkranz Kerzell und Lebenshilfe Fulda-Hünfeld,
- Eisenbahner-Orchester Fulda,
- Vors. der Lebenshilfe, Herr Bub, Schirmherr OV Hainer,
- Kreisbeigeordneter Herr Dr. Heiko Wingendorf,
- Freiwillige Feuerwehr Kerzell, MHD Kerzell, Pferdefreunde Kerzell,
- Keyboard-Orchester Lebenshilfe,
- Kindertagesstätte Regenbogen Kerzell,
- Musikverein „Lyra Kerzell“.

## **Haushaltsplan 2012**

Von den Anträgen des Ortsbeirates wurden zwei Bauvorhaben in den Haushaltsplan 2012 aufgenommen:

1. Fertigstellung der Straße „Vierseller“.
2. Hopfpflaster vor dem MHD-Gebäude.

Die Arbeiten wurden bisher noch nicht begonnen.



- Carports
- Gartenhäuser
- Mehrzweckhäuser
- Pavillons

## **Holzbau Farnung**

**GmbH & Co. KG**

**Individuelle, handwerkliche,  
Anfertigungen für jeden Bedarf**

Besuchen Sie unsere Ausstellung in

**36124 Eichenzell-Rönshausen**

direkt an der Durchgangsstraße

**Tel. 06659/4410 Fax 4402**

[www.Holzbau-Farnung.de](http://www.Holzbau-Farnung.de)

# Kerzell

## Brücke Fatimastraße

In den Fortgang und die Beendigung der Bauarbeiten „Brücke Fatimastraße“ zeichnen sich nun Aktivitäten ab. Wie ich erfahren habe, sollen die Bauarbeiten demnächst wieder aufgenommen

werden und lassen auf eine zeitnahe Beendigung hoffen.

Schöne Herbsttage wünscht  
Horst Hainer, Ortsvorsteher

## Aktion Osterputz 2012 in Wald und Flur

An der diesjährigen Reinigungsaktion in den Kerzeller Außenbezirken, zu der Ortsvorsteher Horst Hainer alle Vereine und Gruppen unter dem Motte „Wir halten unser Kerzell sauber“ eingeladen hatte, haben sich wieder, wie in den Vorjahren, die Kerzeller Vereine mit ihren zahlreichen Jugendlichen und Mitgliedern beteiligt. Es waren wieder ca. 60 Personen im Einsatz und sammelten Berge von Unrat und Abfall aus Bächen und von den Weg- und Straßenrändern. Für alle Beteiligten ist es unerklärlich, mit welcher Rücksichtslosigkeit und Gleichgültigkeit

Müll und Abfall aus den fahrenden Autos geworfen bzw. irgendwo in der Natur abgelagert wird. Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen, besonders auch bei den Kindern und Jugendlichen, die sich an der Reinigungsaktion beteiligt und somit einen Beitrag am Umweltschutz geleistet haben. Herzlichen Dank allen Helfern. Auch in Zukunft werden wir dafür sorgen, dass Kerzell unsere „Liebswerte Heimat“ bleibt.

Horst Hainer, Ortsvorsteher

# Löschenrod



## Einstimmige Beschlüsse im Ortsbeirat Löschenrod

Während der kürzlich stattgefundenen Sitzung hat der Ortsbeirat Löschenrod über die Maßnahmen beraten, die im kommenden Jahr und in den Folgejahren durchgeführt werden sollen.

Mit Freude wurde zur Kenntnis genommen, dass der Auftrag für die Fertigstellung des Bauabschnittes nordwestlicher Brückenrain (Teerdecke, Bürgersteig) mittlerweile erteilt worden ist. Ebenfalls erledigt wurde die geforderte Renovierung und Neugestaltung des Platzes um den Brunnen (hinter dem Torbogen).

Es wurden erneut die bereits öfters genannten Wünsche bekräftigt. Diese sind:

- Sporthaus: Energieeffiziente Maßnahmen, Reparaturen und Erneuerungen.
- Sandsteinfiguren: Säuberung und Versiegelung der Sandsteinfiguren.

- Friedhof: Erweiterung der Pflasterung.
  - Feuerwehr: Erweiterung der Garage.
  - Straßen und Wege: a) Ausbesserung und Säuberung des Wiesenweges Bornrain/Mühlgraben bis Kerzell, b) Erstellung eines Fußweges von der Hirtswiese bis zur Tränkgasse; c) Erstellung eines Rad- und Fußweges bis zur Kreuzung Fa. Dehner; d) Errichtung eines Weges als Aufgang zur Kreisstraße zwischen Eichenzell und Löschenrod. Der Aufgang soll es den Fahrradfahrern und Fußgängern ermöglichen, ohne Umwege zu dem Edeka-Markt und dem Aldi-Markt in Eichenzell zu gelangen. Der Aufgang soll, von Löschenrod aus gesehen, vor der Bahn- und Fuldabrücke erfolgen.
  - Schallschutz: Bereitstellung von 100.000 € für Schallschutzmaßnahmen vorrangig entlang der Bahnstrecke
- Erneut wurden alle Beschlüsse von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig gefasst und verabschiedet.

Edwin Balzter

## Auftrag für den Straßenausbau im Neubaugebiet Brückenrain in Löschenrod erteilt

Im Rahmen einer Anwohnerversammlung wurden die Anlieger des Neubaugebietes über die Details des Straßenausbaus informiert. Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten wurde zwischenzeitlich erteilt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 320.000,00 €.

Hierin enthalten sind ca. 25.000,00 Euro für die Verlegung von Leerrohren für die Glasfaserverkabelung (Breitband für schnelles Internet, Telefon, Radio und Fernsehen). Mit den Bauarbeiten soll bald begonnen werden.

## Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr besucht Grassau am Chiemsee

Der diesjährige Ausflug der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod führte an den Chiemsee. Bei schönem Wetter und guter Stimmung konnte die Mannschaft einige schöne Tage verbringen.





# Löschenrod

## Kindergarten Löschenrod soll erweitert werden

Der Kindergarten Löschenrod soll um eine Krabbelgruppe erweitert werden. Hier können zukünftig Kinder unter drei Jahren betreut werden. Durch diese Betreuungsmöglichkeit wird eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht. Die Erweiterung wird mit Bundesmitteln in Höhe von 51.000 € gefördert.

Die Förderzusage liegt bereits vor.

Die Erweiterung soll in den Haushaltsplan für das Jahr 2013 eingestellt und im Rahmen der Haushaltsberatungen von den gemeindlichen Gremien genehmigt werden.

Edwin Balzter

## Gelungenes Pfarrfest in Löschenrod

Sehr guten Zuspruch erhielt das gelungene Pfarrfest in Löschenrod. Für das leibliche Wohl sorgten ein hervorragendes Mittagessen sowie eine große und schmackhafte Kuchenauswahl. Ein gelungenes Rahmenprogramm mit den Löschenroder Schoppebläsern und dem Spontanchor Bronnzell trug zur Abwechslung und Kurzweil bei. Bei sonnigem Wetter und gut gekühlten Getränken konnte man einen entspannten Tag genießen. Das Pfarrfest endet am späten Nachmittag in der Auferstehungskirche mit einem Mitmachkonzert mit der Gruppe Jericho aus Nordhessen.



**Der Spontanchor Bronnzell während des Pfarrfestes in Löschenrod**

## Tagesausflug der CDU Löschenrod und der CDU Kerzell nach Bamberg

Der traditionelle Ausflug der CDU führte dieses Jahr nach Bamberg. Eine prächtige Barockstadt, die ihre Besucher das ganze Jahr über verzaubert. Plätze und Gassen strahlen ein einzigartiges Flair aus. Die UNESCO hat die Besonderheit Bambergs gewürdigt und die Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt. Während der sehr interessanten Stadtführung konnten wir die wunderschöne Stadt näher kennen lernen.



Nach einem schmackhaften Mittagessen im Restaurant Schiller in Wernsdorf wurde der berühmte Bamberger Dom besucht, der in diesem Jahr 1000 Jahre alt geworden ist. Es war eine beeindruckende Besichtigung. Anschließend blieb noch genügend Zeit zur freien Verfügung, um einen Altstadtbummel zu machen und gemütlich Kaffee zu trinken.

Froh gelaunt traten wir die Heimfahrt an. Der erholsame Tag klang bei einem gemütlichen Umtrunk in der Gaststätte Diegelmann, Kerzell, aus.

Edwin Balzter

## Neuer Sandsteinbelag für Ruheplatz am alten Friedhof



Der Ruheplatz hinter dem Torbogen am alten Friedhof hat einen neuen Sandsteinbelag erhalten.

Eine gelungene Renovierung, die in Kürze mit zwei neuen Bänken abgeschlossen wird.

Wir hoffen, dass der alte Brunnen auch bald wieder sprudelt.

# Lütter



**Sehr geehrte Leser des Eichenblatts, liebe Lüttner,**

ein politisch ziemlich ruhiges 1. Halbjahr, was den Ortsbeirat und den Ortsteil Lütter betrifft, ist vorbei. Der Ortsbeirat war beteiligt an den Haushaltsplanungen der Gemeinde und stimmte letztlich

dem Haushalt auch einstimmig zu.

Einiges hat sich aber doch in Lütter getan. Unser neuer Kirchenvorplatz, schon lange auf der Wunschliste des Ortsbeirates, wurde rechtzeitig vor den Feierlichkeiten im nächsten Jahr fertig gestellt (siehe Bericht). Ebenso wurde das Eingangstor zum neuen Friedhof montiert und damit die Maßnahme „neuer Friedhof“ abgeschlossen. Auch am Sportplatz tat sich was. Unter fachkundiger Leitung von Helmut Birkenbach wurde in Eigenleistung (das Material sowie das Ausschachten wurde von der Gemeinde übernommen) eine „Südtribüne“ gebaut. Es sieht richtig gut aus. Das ganze Sportgelände wird dadurch aufgewertet. Im Neubaugebiet wurden die Straßenarbeiten abgeschlossen. Ich denke, es ist schön geworden. Leider gibt es in Lütter, so wie in den meisten Ortsteilen, keine Bauplätze mehr über die Gemeinde zu erwerben. Einige wenige sind noch „über privat“ zu haben. Man muss sehen, wie es weitergehen soll.

Auch unsere Vereine waren wieder aktiv. Los ging es im Jahr mit der Frauenfastnacht, der Fastnachtsveranstaltung der TSG, dem Unterhaltungsabend des Musikvereins, dem Wannefest, dem Feuerwehrfest und dem Höhepunkt, dem Fest zum 90-jährigen Bestehen der TSG Lütter sowie dem Musikfest.

Die TSG hatte alle Register gezogen, ein großes Zelt aufgestellt, ein Festprogramm über sechs Tage mit echten Höhepunkten vorbereitet. Beim Festkommers am 18. Mai 2012 im Bürgerhaus überbrachte ich die Glückwünsche des Ortsteils Lütter, der örtlichen Vereine sowie des Ortsbeirates.

Los ging es am Mittwoch mit der „Starband“ Steam. Hier hatte auch unsere Lüttner Nachwuchssängerin Milena Faulstich einen großen Auftritt. Sie konnte zwei Stücke als Solosängerin vortragen. Hat sie wieder toll gemacht. Der Donnerstag stand im Zeichen des Frauenfußballs, und am Freitagabend gab es Wiesenstimmung im

Zelt.

Das Duo California war richtig gut. Samstag dann Fußball-Europameisterschaft auf der Großleinwand und DJ Erwin. Der Sonntag begann mit einem sehr schönen und stimmungsvollen Zeltgottesdienst. Pfarrer Deogratias und Diakon Prof. Dr. Scheule fanden die richtigen Worte zum Thema Kirche und Sport. Der Gottesdienst wurde vom Musikverein mitgestaltet, der dann auch im Anschluss für die musikalische Unterhaltung vom Frühschoppen bis zum Kaffeetrinken zuständig war. Das Festprogramm endete mit einem Haxenessen am Montag. Uwe Wiegand sorgte für Stimmung. Dass zu diesem Fest die Erste Mannschaft auch noch in der Relegation der Aufstieg in die Gruppenliga gelang, war natürlich das i-Tüpfelchen.

Ein Blick in die Zukunft.

Im nächsten Jahr wird unsere Kirche 100 Jahre alt. Hier werden einige Veranstaltungen laufen, zu denen der Verwaltungsrat und der Pfarrgemeinderat einladen werden. Ich hoffe schon heute, dass sich viele beteiligen und die Feierlichkeiten unterstützen.

Der Ortsbeirat wird demnächst wieder zu Vorschlägen zum Haushalt der Gemeinde Eichenzell aufgefordert werden. Hier müssen wir schon in die Planungen für das Jahr 2015 eingehen. 2015 wird für Lütter ein besonderes Jahr. Unser Heimatdorf wird nämlich 1200 Jahre alt. Ich denke, das muss nicht nur gefeiert werden. Hier muss sich Lütter auch von seiner besten Seite zeigen. Fest steht schon heute: Es werden Ideen und natürlich auch viele Helfer gebraucht!

Für die nahe Zukunft hat der Ortsbeirat den Termin für den diesjährigen Seniorentag festgelegt. Er findet am Donnerstag, dem 11. Oktober 2012, statt. Über Einzelheiten wie Ziel, Zeit usw. wird der entsprechende Personenkreis noch gesondert informiert.

Sehr geehrte Eichenblattleser, ich hoffe sie hatten schöne Ferien, wenn auch das Wetter nicht immer so mitspielte (vielleicht liegt es ja doch an Schaltjahr = Kaltjahr).

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bis zum nächsten Eichenblatt.

Ihr  
Alfred Schleicher  
Ortsvorsteher

## **KRAH BAUUNTERNEHMEN KG**

MAURER,- BETON- UND STAHLBETONARBEITEN  
MASCHINELLE ERDBEWEGUNG  
WASSERLEITUNGSBAU  
KANALBAU  
KABELBAU  
PFLASTERARBEITEN

An der Lauersmühle 3  
36119 Neuhof - Hauswurz  
Tel.: 0 66 69 / 91 94 00  
Fax: 0 66 69 / 91 94 02





# Lütter

## Was sind das für Leute??

Ja, wir haben schon ein paar schöne Fleckchen in Lütter. Zum Ausruhen, Schauen und Genießen. Mitten in der Natur. Hier tut auch die Gemeinde etwas. Es werden schöne Bänke und teilweise auch Tische aufgestellt. Man soll sich in unserer schönen Natur ja wohlfühlen. Am Lüttner Berg bei den Birken ist so einer, eifrige Wanderer und Spaziergänger kennen den Platz. Doch leider wird der Platz auch von anderen Menschen aufgesucht. Von solchen, die nur Randale, Lärm, Suff und Zerstörung im Kopf haben. In diesem Sommer war es wieder mal soweit. Auf einem der schönsten Ruhe- und Aussichtsplätze am Lüttner Berg haben sie wieder einmal „gehaust“. Was sind das für Leute? Was da geschah, war die Krönung. Es sah aus wie auf dem Schlachtfeld: der Tisch (Löcher rein gebrannt), die Bänke (angesägt), der Mülleimer (gefüllt und zertrümmert), Müll (überall). Die absolute Krönung des Ganzen: Vermutlich mit einer Axt wurde in die große Birke eine ca. 20 cm Kerbe eingeschlagen. Ob der Baum dies überlebt, bleibt fraglich.

Liebe Leser des Eichenblattes, liebe Lüttner, das sind die Fakten. Was kann man dagegen tun? Ein Einschreiten von Spaziergängern und Wanderern ist nicht ratsam, da man ja nicht weiß, mit wem man es zu tun hat. Diese Leute sind vermutlich zu einigem fähig und werden mit Sicherheit bei einem möglichen Ansprechen nicht einsichtig reagieren.

An unsere Lüttner Jugendliche geht mein Appell: Distanziert euch von solchen Leuten, grenzt sie aus, das wirkt!

Ansonsten bitte ich alle, den Fahrzeugverkehr zu beobachten, mal ein Kennzeichen aufzuschreiben oder auch mal ein Foto mit dem Handy zu machen. Sie können alles an die Gemeinde oder an mich weiterleiten. Vielleicht bringt es ja etwas und wir können unsere schönen Plätze in der Natur erhalten.

Liebe Leserinnen des Eichenblatts, liebe Lüttner, ich bitte für diesen kritischen Bericht um ihr Verständnis. Bitte gehen sie mit offenen Augen durch unsere schöne Natur.

Alfred Schleicher  
Ortsvorsteher

## Lüttner Kirchplatz strahlt in neuem Glanz

Mitte Mai wurde der rundum erneuerte Kirchplatz in Lütter mit einem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Dirk Krenzer eingeweiht. Das ganze Dorf war unterwegs, um den Gottesdienst zu besuchen und anschließend zu feiern.

Die Sanierung des Platzes war dringend erforderlich, da er nicht nur in die Jahre gekommen war, sondern auch an einigen Stellen durch lockere Stufen und nicht mehr ganz ebene Platten besonders für ältere Menschen eine Gefahr darstellte. Roland Faulstich als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zeigte sich erfreut darüber, dass rund um das Gotteshaus neue Zuwege geschaffen wurden, der gesamte Platz neu gepflastert wurde dass neue Lampen aufgestellt wurden, die den Zugang beleuchten. Endlich habe das Gotteshaus auch einen barrierefreien Zugang. Im Zuge der Sanierung wurde auch die alte Begrünung entfernt und einige Sträucher beseitigt. An ihre Stelle treten nun neue Pflanzen und Blumen, die den Kirchplatz umrahmen.

Bürgermeister Dieter Kolb, Eichenzell, berichtete, dass von den Kosten in Höhe von ca. 100 000 Euro die Gemeinde 40 000 Euro übernommen habe und dass den Rest das Bistum Fulda und die

Pfarrgemeinde trage.

Eine Fotoausstellung zeigte die Entwicklung des Kirchvorplatzes im Lauf der Jahrzehnte.

Auch das Wetter spielte an diesem Tage mit, so dass die Pfarrgemeinde nach der offiziellen Einweihung durch Pfarrer Dirk Krenzer bei Steaks und Würstchen und der musikalischen Unterstützung des Musikvereins Cäcilia Lütter noch recht lange zusammen sitzen konnte.

### Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung

Frank Brüssow  
Am Honigbaum 6  
36124 Eichenzell  
Tel.: 0 66 59 - 9 88 99 16  
frankbruessow@gmx.net



**FRÖHLICH**  
Innenausbau · Ladenbau

36124 Eichenzell-Löschendorf  
Goldäcker 1

Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46

E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau**

**Möbelbau**

**Ladenbau**

**Bäckereieinrichtungen**



**Gasthof**  
**Waidmannsheil**

Inh. Michael Diegelmann

Telefon (0 66 59) 16 85  
Hanauer Straße 1  
36124 Eichenzell-Kerzell

# Lütter

## Lüttner Berggottesdienst

Der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat der Hl. Kreuz Kirche Lütter hatte zum 1. Lüttner Berggottesdienst eingeladen und viele kamen. Die Idee dazu hatte Otto Will.

Sonntag Morgen am 19. August 2012, ein herrlicher Tag, schönes Wetter. Überall auf den Wegen zum „Melteser Berg“ sah man Leute, die auf dem Weg zum Berggottesdienst waren.

Oben auf der Höhe hatte der Verwaltungsrat ein Bergkreuz errichtet. Der Altar war aufgebaut, Bänke und Sonnenschirme waren aufgestellt. Alles war für den Berggottesdienst gerichtet.

Die Fernsicht an diesem Morgen ganz toll: vom Vogelsberg, über den Kaliberg, Mottner Haube bis hin zu den „Rhöner Bergen“, war alles ganz klar zu sehen. Ein tolles Bild.

Viele Gläubige, große und kleine aus Lütter und den Nachbargemeinden, waren an diesem heißen Tag gekommen. Alle Erwartungen wurden übertroffen.

Zelebriert wurde der Gottesdienst von Monsignore Deogratias Serunjogi und Diakon Prof.Dr. Scheule. Die Musikalische Mitgestaltung hatte der Musikverein Lütter übernommen.

Mit den Worten „Überall ist Gottes Tempel“ begründete Prof.Dr. Scheule den Gottesdienst an diesem wunderschönen Ort. Auch die Predigt, die die Bergpredigt zum Inhalt hatte, bekam eine ganz

andere Dimension.

Nach dem Gottesdienst war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Viele machten davon Gebrauch und blieben noch eine ganze Weile in gemütlichen Runde zusammen.



**Der Musikverein hatte die musikalische Gestaltung übernommen**

## Lüttner Entenrennen

Im Rahmen des alljährlichen Musikfestes veranstaltete der Musikverein nach mehrjähriger Pause wieder ein Entenrennen. Eine Gaudi für Jung und alt.

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung  
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

**Böhm**

Tel.: 06659-12 01 | Fax: 06659-12 07  
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell  
karosseriebau-boehm@t-online.de  
www.karosseriebau-boehm.de

Pünktlich um 13:00 Uhr begann der Verkauf der „Rennenten“. Viele, junge und junggebliebene waren schon heiß auf ihre „Rennente“.

Jede erworbene Ente bekam eine Startnummer und der Besitzer wurde registriert.

Da über 100 Rennenten an den Start gehen wollten, mussten 2 Vorläufe gestartet werden. Die jeweils 10 schnellsten Enten kamen in den Endlauf.

Während des Rennens konnten die Besitzer Ihre Enten am Ufer begleiten und anfeuern. Ebenso wurde für die am Ziel wartenden Entenbesitzer das Rennen fachmännisch über Lautsprecher übertragen, so dass jeder immer wusste, wo gerade seine Ente im Rennen lag.

Die Gewinnerente gewann eine Fahrt mit dem Heißluftballon. Die 2. und 3. platzierte gewannen einen Kinogutschein bzw. einen Gutschein für den Rhönräuberpark in Wendershausen.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit viel Spaß für jung und alt.



**Viele Besitzer am Ufer**

### Bestattungshaus

*Früller*

bereits in der 3. Generation –  
Ihr kompetenter, vertrauenswürdiger Partner,  
im Dienst des Verstorbenen

Wir stehen Ihnen im Trauerfall  
bei allen Fragen mit Rat und Tat  
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf genügt.  
Wir sind Tag und Nacht  
für Sie da.

Hattenhofer Straße 28  
36124 Eichenzell  
Rothemann  
Tel. (06659) 2251)  
Fax (06659) 3457



# Rönshausen / Melters



## Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wieder gibt es einige Themen, die uns in den Ortsteilen beschäftigen. Die K 60 nach Melters soll in naher Zukunft neu geteert werden. Der jetzige Zustand der Fahrbahndecke zeigt, dass dies eine dringend notwendige Maß-

nahme ist. Der Landkreis ist für die Ausführung zuständig.

Da Rothemann und Büchenberg ihre 1000-Jahrfeier hatten, wurden die Anlagen dieser Orte besonders gut gepflegt. Aufgrund der beiden runden Geburtstages musste das auch sein. Aber wir dürfen nicht verkennen, dass dadurch die anderen Ortsteile vom Bauhof etwas zurück gestellt wurden, z.B. das Mähen am Friedhof oder am Kindergarten. Doch leider wurde im Hintergrund hierfür der Ortsvorsteher verantwortlich gemacht. Dieses fand ich persönlich etwas **schade**.

Der Breitbandeigenbetrieb hat bzw. wird in allen Ortsteilen einen Informationsabend durch führen und vermitteln, was Glasfaser in alle Haushalte bedeutet und welche Kosten hierfür entstehen. Andere Anbieter erneuern ihre Netze auf Jahre nicht, so dass irgendwann diese Leitungen veraltet sind, auch darüber wurde in der Veranstaltung berichtet.

Der Abwasserverband führt die gesetzlich vorgegebenen Oberflächenwasserabgabe ein. Auch hier fand eine Informationsveranstaltung statt.

Zur Zeit hat die SG Rönshausen am Sportgelände kein Frischwasser und wird nur notdürftig mit einem Fass versorgt. Die Firma Förstina will einen weiteren Brunnen unterhalb des Parkplatzes der SG bohren. Vorab hat der Gemeindevorstand eine Genehmigung erteilt, Leerrohre und Stromkabel zu verlegen, dabei soll die neue Wasserleitung zur SG von der Firma Förstina mit verlegt werden. Dadurch spart die Gemeinde Kosten.

Die L 3307 ist ja neu geteert worden, doch ein leidiges Thema sind die klappernten Kanaldeckel, hierfür müsste eine bessere Lösung gefunden werden, damit in den Nachtstunden die Bürger nicht aus dem Schlaf gerissen werden. Die Anwohner am Ortsausgang nach Lütter möchten nach wie vor einen Fahrbahnteiler wegen der zu schnellen Fahrzeuge. Auch hier versucht der Ortsbeirat noch eine Lösung zu finden. Wir bleiben an der Sache dran.

Ein großes Zukunftsfeld ist die Energiewende. Viele sind für den Ausstieg aus der Kernenergie und für erneuerbare Energien, möchten aber vor der eigenen Haustüre keine Beeinträchtigungen hinnehmen. Hier fand kürzlich eine Veranstaltung der Gemeinde und der Energiegenossenschaft von Eichenzell zusammen mit der Firma Syn-Energie aus Fulda (ein Tochterunternehmen der ÜWAG) statt. Da ja am Burkhardser Kopf vom Regierungspräsidium Kassel ein Suchraum für Windkraft ausgewiesen wurde, ist dieses Thema auch für uns sehr aktuell. Ich freue mich über alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in dieser Frage engagieren, aber bitte in fair. Der Umgang miteinander kann in der Sache durchaus hart ausdiskutiert werden, der Ton sollte aber immer verbindlich bleiben. Ich kann Ihnen versichern, dass ich als Ortsvorsteher das Votum der Bürger aus den Ortsteilen in der Gemeindevertretung in Eichenzell vertreten werde. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang auch den Bericht „Windkraft in Eichenzell??“, den der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Peter Happ veröffentlicht hat.

Unser Seniorennachmittag findet dieses Jahr in unserem neu gestalteten Bürgerhaus statt. Der Ortsbeirat hat dafür den 27.10.2012 vorgesehen. Es soll um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen losgehen, einige Programmpunkte werden dann anschließend den Nachmittag bis zum Abendessen stimmungsvoll verkürzen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Senioren aus Rönshausen und Melters und laden alle ein, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit ihren Partnern ein paar schöne Stunden mit uns zu verbringen.

Eurer Ortsvorsteher  
Erhard Kiszner

**Wir beliefern Festivitäten aller Art  
Rufen Sie uns an!**



## Getränkervertrieb-Menz

**Forstweg 14 • 36124 Eichenzell/Lütter  
Tel. 0 66 56/16 20 • Fax 77 60**

Praxis für Naturheilkunde  
Heilpraktiker

### KLAUS SIMON

Sachsenhausen 21  
36124 Eichenzell  
Tel. 0 66 59/51 01  
Fax 0 66 59/52 01



Praxis für Physiotherapie  
Krankengymnast, Masseur  
und med. Bademeister

### KLAUS SIMON

Sachsenhausen 21  
36124 Eichenzell  
Tel. 0 66 59/51 01  
Fax 0 66 59/52 01

# Rönshausen / Melters

## Dorferneuerung Rönshausen/Melters steht vor dem Abschluss

Mittlerweile sind es rd.12 Jahre her, dass die Information an den Ortsbeirat herangetragen wurde, für die Großgemeinde Eichenzell eine Nachfolgegemeinde für Kerzell als Dorferneuerungsschwerpunkt zu finden. Mit vereinten Bemühungen von Ortsbeirat, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung gelang es dann auch nach relativ kurzer Zeit der Vorbereitung, sich gemeinsam mit der Dorferneuerungsbehörde auf Rönshausen als neuen DE-Schwerpunkt zu einigen.

Am 19.12.2001 fand dann im Dorfgemeinschaftshaus in Weyhers die feierliche Übergabe des Aufnahmebescheides durch Staatssekretär Dr. Hirschler statt. Gemeinsam mit uns wurde der Ebersburger Ortsteil Weyhers und der Poppenhausener Ortsteil Tränkhof ebenfalls zu DE-Schwerpunkten erklärt.

All diese Vorgänge liefen noch relativ unbeachtet von der breiten Öffentlichkeit ab. Was die Aufnahme in die Dorferneuerung wirklich bedeutete, wurde aber den Rönshausener Mitbürgern langsam bewusst, als am 12.03.2002 im DGH die ersten Vorinformationen von der DE-Behörde gegeben wurde. Viele interessierte Einwohner erfuhren von den Fördermöglichkeiten für die gemeindlichen Projekte, aber auch für die damals noch recht großzügigen Zuschüsse für private Maßnahmen. In der Zwischenzeit war es auch gelungen die Ortslage Melters ebenfalls in die Dorferneuerung zu bringen.

Der neu gegründete Arbeitskreis Dorferneuerung veranstaltete am 08.11.2003 einen toll besuchten Dorfabend und zeigte Einwohnern und den anwesenden Behördenvertretern bei guten Speisen und Getränken, anhand eines vor einer Dia-Leinwand gespielten Dorfrundgangs, was in den nächsten Jahren so alles in Rönshausen und Melters geplant war.

Wenn man sich heute rückblickend das alles nochmals ins Gedächtnis ruft, muss man staunen, wie viel davon dann auch tatsächlich verwirklicht wurde: Kindergartenumbau, Kirchplatz, Backhaus und Nutzungsverbesserungen im Bürgerhaus. Aber auch überraschend viele private Verschönerungs-



und Energieeinsparungsmaßnahmen wurden mit Zuschüssen der DE gefördert.

Der Arbeitskreis nutzte ganz am Anfang das Angebot der Vorgänger aus Kerzell die dort umgesetzten Projekte zu besichtigen und von Ihnen in die Abläufe des Verfahrens eingewiesen zu werden. Genauso stehen wir jetzt natürlich auch unseren Nachfolgern in Rothemann und Welkers zur Verfügung.

Nachdem nun auch die Maßnahmen im DGH abgeschlossen sind, werden demnächst noch letzte Pflanzungen an der L 3307 durchgeführt.

Für den Herbst planen wir dann für Samstag, dem 24. November 2012, gemeinsam mit der Gemeinde noch eine Abschlussveranstaltung. Dann soll aller Voraussicht auch zumindest ein Teil der Ortschronik veröffentlicht werden.

**GRÖSCH**  
Schornsteinbau

36124 Eichenzell  
Tel. (06659) 1768 · Fax 4658

**Schornstein GRÖSCH** BAU

Eichenzell (06659) 1768

- Schornsteinsanierung: Keramik- u. Edelstahlrohre, Edelstahlaußenkamine
- Leichtbauschornsteinsysteme
- Kaminkopferneuerung u. Verkleidung mit Außenaufzug

„Reparaturen im/am Haus“

Beratung kostenlos

BRILLEN  
SONNENBRILLEN  
KONTAKTLINSEN

**augenoptik**  
HOLGER VEY

Fuldaer Straße 2  
36124 Eichenzell  
Telefon 066 59/61 81 41

**GEHRING**

**JOSEF GEHRING**  
GmbH & Co. KG

Spezialtiefbau ■ Leitungsbau ■ Tiefbau-Service

Am Pröbel 1a  
36041 Fulda  
Tel. 06 61 / 2 50 23-0  
www.josef-gehring.de

**Kanal-Service**

- Reinigung
- Inspektion
- Dokumentation
- Sanierung



# Rothemann



## 1000 Jahre Rothemann

Für Rothemann ist das Jahr 2012 ein fast nicht endend wollendes Fest – aber auch eine sehr arbeitsintensive Zeit für viele Bürger. Ein tausendster Geburtstag will ja schließlich auch ordentlich gefeiert werden. Nachdem die Rothemänner ihr Jubiläumsjahr mit einer Silvesterfeier begrüßt

hatten, ließen die nächsten Termine nicht lange auf sich warten. Während des Festaktes am 5. Mai wurde der Ortsvorsteherin - in Vertretung für die Bürgerschaft - die Freiherr-vom-Stein-Urkunde durch Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke überreicht. Diese Urkunde erhalten nur Orte die mindestens 1000 Jahre alt sind. Der Abend wurde hervorragend gestaltet sowie organisiert und durchgeführt durch die Rothemänner Vereine. An diesem Abend wurde unter anderem auch ein wunderbares Buch zur Ortsgeschichte vorgestellt und erstmals zum Verkauf angeboten.

Rothemann machte sich schön und feierte am 20.5. mit einer großen Festmeile seinen Heimatort. Mit über 60 Ständen, Musikbühnen, Handwerk aus vergangenen Tagen und vielen aktiven RothemännerInnen wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für Gäste und Mitwirkende. Einheimische und Gäste waren auch in historischen Gewändern zu sehen. Die irische St. Patrick Drums and Pipes Band aus der Eichenzeller Partnergemeinde Wicklow bereicherte den Tag unter anderem mit Dudelsackmusik. Das ganze Dorf war auf den Beinen und war aktiv. Jeder Verein hatte ein Thema oder eine Aufgabe und brachte sich an diesem Tag ein. Der bestens besuchten Festmeile im Mai – man spricht von 12000 Besuchern, die sich bei sonnigem Wetter gut unterhalten sahen - folgte im Juni ein 4-tägiges Musikwochenende, das gemeinsam mit der 100 Jahr-Feier unseres Musikvereins gefeiert werden. Es begann mit „Partyalarm“ für die Youngsters. Das Schlagerprogramm der „Mal locker - Party“ am nächsten Tag lockte wieder mehrere tausend Gäste nach Rothemann. Abgerundet wurde dieses Wochenende durch das Bundesmusikfest mit Festumzug und wunderbarer Blasmusik am Montagabend.

Im Moment laufen schon die Arbeiten für den zweiten Teil des Buches zur Ortsgeschichte, in welchem die Häuser und Höfe der letzten 150-200 Jahre dokumentiert werden. Die Geschichten zu den Häusern und Höfen sind sehr aufwendig recherchiert und erfordern einen extrem hohen zeitlichen Aufwand – das ist gar nicht hoch genug zu loben – ein ganz großes Dankeschön an das

Redaktionsteam.

An dieser Stelle sei auch noch einmal allen Helfern, Planern, Mitwirkenden ganz herzlich gedankt, Allen die sich in vielen, vielen Stunden für ihren Ort eingesetzt haben und somit unvergessliche Stunden geschaffen haben.

## Dorferneuerungsprogramm

Aber außer den Feierlichkeiten gab es natürlich auch noch andere wichtige Ereignisse für Rothemann. Seit August 2011 sind wir gemeinsam mit Welkers im Programm „Dorferneuerung“ aufgenommen. Es gab schon verschiedene Treffen und zuvor einen Rundgang durch den Ort. Hier wurden sogenannte Problemlagen gesucht und gefunden, also Orte, Plätze und Gebäude, die im Zuge der Dorferneuerung aufgewertet werden können. Diese waren unter anderem: das Backhaus, das Vereinshaus Alte Schule. Bei aller Euphorie wurde uns aber auch klar gemacht, dass wir keine riesigen Summen zu erwarten haben, weil dies ein gemeinsames Projekt mit Welkers ist und die ursprünglich für einen Ort ange dachte Summe voraussichtlich nun auf beide Orte aufgeteilt wird. Ende November wird dann geklärt werden, welche öffentlichen Objekte gefördert werden können.

Es gibt aber auch große Sorgen um die zukünftige Lebensqualität in unserem Ort Rothemann. Im Landesentwicklungsplan Hessen sind zwei Bereiche in der Gemarkung Rothemann als potentielle Standorte für Windkraftanlagen vorgesehen. Insbesondere der Standort am Rippberg ist auf Grund der Nähe zum Ort und der Höhenlage als nicht geeignet anzusehen, da zusätzlicher Lärm und Schattenwurf zwangsläufig zu erwarten sind. Ganz zu schweigen von der Veränderung des Landschaftsbildes. Als Ortsvorsteherin werde ich mit allen rechtlichen und politischen Möglichkeiten versuchen, diesen Windkraftstandort zu verhindern. Auch der Standort Burkhardser Kopf birgt im westlichen Bereich des ausgewiesenen Gebietes zusätzliche Belastungen für Teile des Ortsbereiches. Auch wenn hier eine komplette Verhinderung dieses Windkraftstandortes aus der heutigen Sicht eher nicht realistisch ist, muss verhindert werden, dass zusätzliche Lärmbelastigungen auf die Bewohner des Ortes einwirken. Wir können uns den Anforderungen der Energiewende nicht grundsätzlich verschließen, doch oberster Grundsatz muss bleiben, dass eine Beeinträchtigung der Gesundheit und Lebensqualität für Rothemänner Bürger ausgeschlossen ist.

Ihre

Barbara Klöppner,  
Ortsvorsteherin Rothemann

## 1000 Jahre Rothemann die Große Festmeile am 20.05.2012 - ein Sommermärchen

Mit einer „Prost-1000-Jahr-Party“ starteten die Bürger, die Vereine und die Vereinsgemeinschaft Rothemann in das Jubiläumsjahr 2012. Nach der Silvesterparty folgten weitere schöne Veranstaltungen, wie die Fremdensitzung, Fastnachtssitzungen, das Theater im Dorfgemeinschaftshaus und natürlich der Festakt zum 1000-jährigen Jubiläum am 05.05.2012 im vollbesetzten Bürgerzentrum. Jedoch sollte die Große Festmeile am 20.05.2012 das Sahnehäubchen unter den Veranstaltungen in diesem Jahr werden. Nach langer und intensiver Vorbereitung durch die Vereinsgemeinschaft Rothemann und deren freiwilligen Helfern fand am 20.05.2012 die Große Festmeile in Rothemann statt. Begonnen hat dieser Jubiläumstag mit einem feierlichen Festgottesdienst mit Dr. Ludwig Schick,

Erzbischof von Bamberg und sechs Konzelebranten in einer voll besetzten St.-Barbara-Kirche. Anschließend eröffneten Willy Völlinger und Reinhold Auth von der Vereinsgemeinschaft Rothemann, sowie Bürgermeister Dieter Kolb die Festmeile. Aus der irischen Partnerstadt Wicklow waren 23 Musiker von der St. Patrick Pipe Band angereist, die es sich nicht nehmen ließen, den feierlichen Rahmen dieses Auftaktes mit ihren herrlichen Stücken zu untermalen.

Im Laufe des Tages waren sie an weiteren Stellen der Festmeile zu bewundern. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßten Ortsvorsteherin Barbara Klöppner zusammen mit Bürgermeister

# Rothemann

Dieter Kolb und Landrat Bernd Woide ihre Gäste von Nah und Fern. Den Besuchern wurden zahlreiche Attraktionen und ein riesiges Programm geboten. An über 70 Themenständen konnten die Besucher unter dem Motto „Handwerk im Wandel der Zeit - früher und heute“ staunen. Am Bürgerzentrum beginnend, über die Straße „An der schönen Fulda“ bis zur Barbarastraße und Büchenberger Straße war der gesamte Dorfkern in den stehenden Festumzug eingebunden. So konnten die ca. 12000 Besucher zum Beispiel am Bürgerzentrum eine Ausstellung von Hessen Forst sehen, wo rund um das Thema Holz ausgestellt wurde sowie Holzschnitzereien, die mit einer Motorsäge hergestellt wurden, bewundern. Weiter ging es entlang „An der Schönen Fulda“, wo sich die Besucher vorbei an den detailgetreuen und liebevoll gestalteten Ständen informieren konnten.

Einen Höhepunkt des generationenübergreifenden Festes bildete sicherlich auch für jung und alt das mittelalterliche Lagerleben mit Ritterspielen. Hier konnten sich die Besucher in das Leben von Rittern und Mägden hineinversetzen lassen oder auch selbst „Hand anlegen“, zum Beispiel bei dem Bogenschießen, dem Axtwerfen oder auch bei der mittelalterlichen Schmiede. Es wurde vorgeführt, wie früher die Wäsche gewaschen wurde oder wie die Schafe geschoren wurden. Für die zahlreichen Kinder wurden ebenfalls viele Attraktionen geboten. So zum Beispiel Ponyreiten, eine Kinderhüpfburg, Fußball, ein Karussell, ein Fünfkampf mit Zielangeln oder auch Spiele aus Großmutter's Zeit faszinierten unsere Kleinen.

Aber auch im Ortskern drängten sich zahlreiche Besucher von Stand zu Stand und bestaunten die Arbeiten von Schmieden und Holzschnitzern, welche auch live ihre Handwerkskunst zum Besten gaben. Von dem ganzen Trubel der Festmeile konnten sich die Besucher in der St.-Barbara-Kirche erholen. Bei kurzen Orgelkonzerten sowie Führungen durch die Kirche, konnten sich die Besucher entspannen und besinnen. Wer einen einzigartigen Blick über die Festmeile und Rothemann haben wollte, der konnte sich mit einem Kran in die Höhe heben lassen. Hier bekam man einen Eindruck, wie viele Gäste Rothemann willkommen heißen durfte.

Wer verweilen und sich ausruhen wollte, der konnte dies unter anderem an den verschiedenen Musikbühnen tun. Auch hier wurde für jeden Geschmack etwas geboten: Das deutsch-italienische Duo „Antonio e Manfredo“, Pfarrer und friends, der Musikverein Büchenberg, Musikverein Kerzell, Musikverein Welkers, die Dixie Pigs und natürlich auch die Hartmann Harmonists waren zu hören. Aber nicht nur für den musikalischen Geschmack wurde viel geboten, sondern auch an zahlreichen Essens- und Getränkeständen wurde bestens für den kulinarischen Geschmack gesorgt. Die Vereingemeinschaft Rothemann war mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden und hofft, dass alle Besucher sowie Aussteller und Helfer eine tolle Zeit hatten und dieses Fest in guter Erinnerung behalten.





## Strom aus Biogas Informationstag lockte Hunderte nach Rothemann

Rothemann (tb) – Die Vorurteile sind groß, Bürgerinitiativen sprechen immer wieder von Geruchsbelästigung, Vernichtung von Lebensmitteln oder erhöhter Explosionsgefahr. Doch wie eine Biogas-Anlage funktioniert und welchen entscheidenden Beitrag sie für die Energiewende leisten kann, wissen die Wenigsten.

Deshalb hatte die ÜWAG zu einem Informationstag nach Rothemann geladen. Hunderte nutzten die Gelegenheit und ließen sich auf dem Gelände des Aussiedlerhofs Müller informieren.

Seit rund einem Jahr läuft die Biogas-Anlage an dieser Stelle und erzeugt aus Rindergülle, Gras und Mais- sowie Grünroggensilage jährlich Strom für rund 1400 Personen, der „schwankungsfrei“ ins ÜWAG-Stromnetz eingespeist wird. „Bei der Planung der Anlage lag der Anteil an Mais noch bei rund 45 Prozent. Durch kontinuierliche Verbesserungsmethoden haben wir den Anteil innerhalb von einem Jahr auf rund 28 Prozent runterfahren können“, erklärt Dr. Jürgen Wiese, Geschäftsführer der Gesellschaft für kommunale Umwelttechnik (GKU) - ein Tochterunternehmen der ÜWAG. Ziel sei es, den Maisanteil auch in den kommenden Jahren immer weiter zu reduzieren. In den stündlich stattfindenden Führungen erklärte der Experte den Besuchern die Funktionsweise der Anlage von Landwirt Christoph Müller und lieferte umfangreiche Einblicke ins Thema Klimaschutz und nachhaltige Energieerzeugung.

Das Vorurteil, die Explosionsgefahr bei solchen Anlagen sei extrem hoch, konnte Wiese gelassen zurückweisen. „Das passiert nur in äußerst seltenen Fällen und besonders bei Anlagen mit festen Dächern. Die meisten Anlagen, wie die hier in Rothemann, haben aber ein Tragluftdach, welches im Fall der Fälle nicht zu einer Explosion, sondern eher zu einem langsamen Abbrennen führen würde“, erklärt Wiese geduldig. Neben den Führungen durch die Anlage boten auch Informationstafeln und –stände die Möglichkeit, sich intensiv zu informieren. Wer neben seinem Informations hunger auch den Hunger nach Grillspezialitäten und Kaffee und Kuchen stillen wollte, der fand auf dem Aussiedlerhof in Rothemann am Sonntagnachmittag auch kulinarische Leckerbissen. Kinder kamen beim Ponyreiten und einem Unterhaltungsprogramm des Circus Ikarus unterm Zeltdach auch bei zeitweiligem Regen voll auf ihre Kosten. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Rothemann und zum Abschluss spielte die Big Band Hartmann Harmonists. Neben dem informativen Charakter wurde an diesem Tag aber auch einem karitativen Zweck gedacht. Der Erlös der Veranstaltung geht nämlich an das Kinderdorf Makumbi in Simbabwe.

**Informationstag (Foto: Tamara Burkardt)**



**Gerüstbau  
Darnieder**  
GmbH & Co. KG

**Stefan Darnieder**  
Am Burggraben 1  
36100 Petersberg-Steinhaus  
Tel.: 0661-63089  
Fax: 0661-8620627  
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

### Ihre kompetenten Partner in allen Rechtsfragen

**Mark Henkel\***  
Rechtsanwalt  
und Fachanwalt  
für Verwaltungsrecht

- Bau- und Architektenrecht
- Wirtschaftsrecht

**André Mosler\***  
Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Medizinrecht
- Beamtenrecht

**Petra Stengel\*\***  
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Mietrecht

### **H·M·S** Rechtsanwälte · Fachanwalt

Henkel · Mosler · Stengel

Schlitzer Straße 91\*  
36039 Fulda  
Tel. (06 61) 48 02 65 - 0  
Fax (06 61) 48 02 65-10  
E-Mail: info@kanzlei-hms.de

in Bürogemeinschaft

Zweigstelle Hilders/Rhön\*\*  
Schulstraße 2  
36115 Hilders  
Tel. (0 66 81) 96 73 30  
www.hms-rechtsanwaelte.de

# Welkers



## Liebe Leser des Eichenblattes!

Nach einer längeren Pause im Sommer möchte ich euch über die Aktivitäten bei uns in Welkers informieren.

Das Dorferneuerungsprogramm für Rothemann und Welkers hat nach zähem Beginn nun endlich Fahrt aufgenommen. Bei mehreren Zusammenkünften ist ein Konzept erarbeitet worden, wo mögliche Fördergelder bereitgestellt werden könnten. Dabei gibt es zwei verschiedene Förderbereiche. Zum einen die Förderung privater Maßnahmen, zum anderen die öffentlichen. Bei den öffentlichen Maßnahmen stehen besonders der Erhalt und die Verschönerung des Ortsbildes mit funktionellen Verbesserungen der öffentlichen Gebäude im Vordergrund. Dies halte ich für sehr wichtig in einer Zeit, in der sich leider sehr viele auf ihre privaten Dinge zurückziehen, aber hohe Ansprüche an die Allgemeinheit haben. Somit soll den Verantwortlichen in den Vereinen die Voraussetzungen für ihre Arbeit etwas erleichtert werden. In einigen Wochen wird dann von einer Kommission vor Ort entschieden, welche der vorgeschlagenen Projekte finanziell gefördert werden.

Der Rad- und Gehweg zum Rhönhof ist nun endlich gebaut. Nach langen Diskussionen über Trassenführung - und vor allem der Finanzierung - ist dieser Weg eine gute Verbindung für unsere Fußgänger und Radfahrer zum Rhönhof und das Industriegebiet.



Gott sei Dank ist der Einmündungsbereich der Bgm. - Schlag - Straße in die Waltgerstraße (L 3307) mit in diese Förderung einbezogen worden. Somit haben auch unsere Schulkinder, die zum Zug gehen und die Friedhofsbesucher eine „Querungshilfe“ bekommen. Durch die Linksabbiegespur aus Richtung Eichenzell und den Schwenk der Fahrbahn wird auch die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs verringert. Bedingung für die Förderung dieses Projektes war unter anderem, einen Zaun zwischen Weg und Bahnlinie zu errichten, damit das ohnehin verbotene Überqueren der Gleise verhindert wird.

Es gibt auch bereits einen Planentwurf für die Waltgerstraße (L 3307) von der genannten Einmündung bis zum Ortsausgang



## SCHLAG GMBH

**Stuck | Putz | Maler | Trockenbau**  
Inh.: Markus Schlag

- Innen- u. Außenputz • Wärmedämmverbundsystem
- Maler- und Tapezierarbeiten • Trockenausbau
- Altbauanierung • Fassadenanstrich • Stuckarbeiten

**Dorfwiesenweg 23 - 36124 Eichenzell / Büchenberg**  
Tel.: 0 66 56 - 50 41 63 • Fax: 50 41 65  
eMail: [info@schlag-baudekoration.de](mailto:info@schlag-baudekoration.de)  
Internet: [www.schlag-baudekoration.de](http://www.schlag-baudekoration.de)

Richtung Eichenzell. Da voraussichtlich in 2014 die Fahrbahndecke dieser Straße in der gesamten Ortsdurchfahrt erneuert werden soll, versuchen wir durch bauliche Veränderungen die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu drosseln. Am Ortseingang von Eichenzell her ist ein Schwenk der Fahrbahn vorgesehen, und die Breite wird auf 6,50 Meter reduziert. Zwischen dem Gehweg und der Fahrbahn entstehen Parkbuchten mit grünen Inseln. Wir hoffen sehr, dass wir dafür einen positiven Förderbescheid bekommen.

**ES GIBT VIELE GRÜNDE FÜR DEN E-CHECK.**



**UND SEIEN SIE AUCH NOCH SO KLEIN.**

Kinder ahnen noch nichts von Gefahren. Erwachsene oft auch nicht. Fragen Sie uns nach dem E-CHECK für elektrische Anlagen und Geräte. Nicht nur Ihren Kindern zuliebe.



**Der E-CHECK**  
Sicher ist sicher.  
[www.e-check.de](http://www.e-check.de)

## Elektro-Herber

Inh. Joachim Bohl  
**Elektro- Installationen**  
**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54  
E-mail: [elektro-herber@t-online.de](mailto:elektro-herber@t-online.de)  
[www.elektro-herber.de](http://www.elektro-herber.de)



# Welkers

Die Talstraße (K 61) soll in 2013 von der Einmündung Waltgerstraße bis zum Gasthaus Buch ebenfalls im Zuge der Teerdeckenerneuerung umgestaltet werden. Die Gemeinde versucht in Zusammenarbeit mit dem Kreis Fulda, besonders den breiten Einmündungsbereich zur Waltgerstraße zurückzubauen und - ähnlich wie in der Waltgerstraße - die Fahrbahn auf der Geraden durch Parkbuchten und grüne Abschnitte zu verengen.

Der Planungsauftrag für den An und Umbau des Bürgerhauses ist im Frühjahr diesen Jahres vergeben worden. In zwei Sitzungen haben sich die Welkerser Mandatsträger und die Vereinsvertreter seitdem mit den Planern getroffen. In regen Diskussionen wurde versucht, möglichst viele Wünsche für Veranstaltungen und Vereinsarbeit im vorgesehenen Kostenrahmen von 1,5 Mio. Euro unter einen Hut zu bekommen. So wird im Obergeschoss die „Veranstaltungsebene“ mit einem ebenerdigen Zugang von der Waltgerstraße für Behinderte und Zulieferer eingeplant. Auf dieser Seite befindet sich dann auch Küche und Theke mit Kühlräumen. Im Untergeschoss ist die Vereinsebene mit Vereinsraum und Terrasse vorgesehen. Außerdem gibt es mehrere Abstellräume. Der Jugendraum bleibt an gleicher Stelle und erhält eine separate Toilette. Wir hoffen, dass die Planung bis zum Jahresende abgeschlossen ist, so dass dem Bau dann hoffentlich nichts mehr im Wege steht.

Auf großes Interesse ist in den letzten Wochen das Thema „Windenergie“ gestoßen. Das Regierungspräsidium Kassel hat sogenannte „Suchräume“ ausgewiesen. Für uns in Welkers ist der Suchraum Burkhardser Kopf / Rossberg von Bedeutung. Innerhalb des nächsten Jahres werden dort Untersuchungen hinsichtlich der Windgeschwindigkeiten und der „Naturverträglichkeit“ vorgenommen. Nachdem ja die Bundesregierung die „Energiewende“ beschlossen hat, müssen nun Alternativen zu Atomkraft und Kohlekraftwerken kommen. Allerdings muss sich ein Teil der Bevölkerung erst noch an diesen Gedanken gewöhnen. Dies hat die Bürgerversammlung am 12.09. im Bürgerhaus Rönshausen deutlich gezeigt.

Ein weiteres großes Thema ist der Breitbandausbau. Hier

hat sich ja der Eigenbetrieb Breitband Eichenzell gebildet. Hier bekommt jeder Haushalt (wenn die Anschlussquote erreicht wird) einen kostenlosen Anschluss bis ins Haus. Dies ist eine Investition in die Zukunft, auch wenn der eine oder andere meint, dass er das im

- Raumkonzeption
- Einrichtungsplanung
- Projektplanung
- Objekteinrichtung
- Präsentations- und Medientechnik

object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...



object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...

- Planung
- Beratung
- Realisation

**objecthouse GmbH**  
Objekteinrichtung  
Frankfurter Straße 12  
36124 Eichenzell/Fulda  
Fon: 066 59-91520-0  
Fax: 066 59-91520-5  
info@objecthouse.de  
www.objecthouse.de

## CleanSystem

### Das Handtuchrollen- und Mattensystem

- Schmutzfangmatten in verschiedenen Größen und Farben
- Logomatten als Werbeträger ihrer Firma
- Handtuchautomaten mit Stoffhandtuchrollen
- Seifenspender
- Duftspender
- Hygieneartikel

### Perfekte Sauberkeit auf Schritt und Tritt



Geschäftsführer:  
Jürgen Diener, Karlheinz Maul  
Mittbach 19, 36157 Ebersburg  
Fon (0 66 56) 96 28 26, Fax 96 28 20  
info@cleansystem.de, www.cleansystem.de

# Welkers

Moment nicht braucht. Auf mehreren Bürgerversammlungen wurde dies den Bürgern der Großgemeinde vorgestellt.

In diesem Sinne verbleibe ich als  
Ihr  
Winfried Schmelz, Ortsvorsteher

Ebenfalls wird zurzeit ein Konzept erarbeitet, den Burkhardser Weg auszubauen. Dies ist ja schon länger im Investitionsplan der Gemeinde vorgesehen. Da diese Straße ein Teilstück des überregionalen Radweges R1 ist, besteht die Möglichkeit einer großzügigen Förderung durch das Land Hessen im Rahmen des „Radwegeprogrammes“. Zu gegebener Zeit wird dann eine Anliegerversammlung mit den Anwohnern stattfinden.

Ebenfalls sind in den letzten Monaten verschiedene Gräben und das Flussbett der Fulda gereinigt worden.

Ich hoffe nun, dass wir mit den in diesem Bericht genannten Vorhaben gut vorankommen, um unser Dorf weiter zu entwickeln und den Bürgern ein gutes Wohnumfeld zu bieten.



**KÜLLMER**  
**Strassenbau  
-  
Pflasterarbeiten**  
**FULDA**  
Tel. 0661/96300

## In eigener Sache

### Eichenblattinitiative: Bürgerwünsche

Liebe Leserinnen und Leser,

*„Mein Eichenzell soll noch schöner werden durch...“*

wir wollen Sie künftig noch stärker in den politischen Willensbildungsprozess einbeziehen. Aus diesem Grund erlauben wir uns künftig regelmäßig Ihre „Wünsche“ abzufragen, um direkt auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Mit dem unten abgedruckten Coupon können Sie uns, die CDU Eichenzell, schnell und unkompliziert erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort,

Ihre CDU Eichenzell

*Ich schlage hierfür folgende Maßnahmen vor:*

---

---

---

---

---

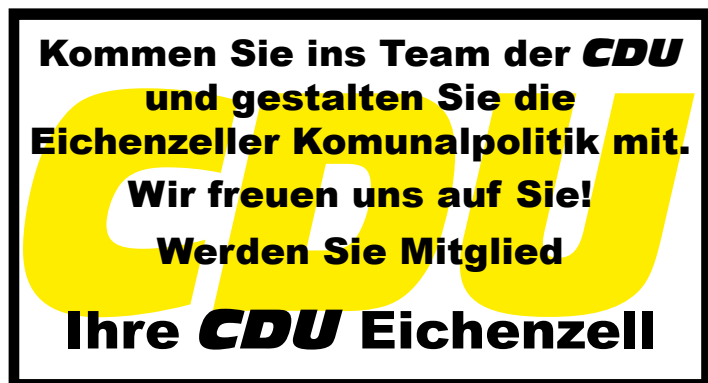
---

---

---

---

---



**Kommen Sie ins Team der **CDU**  
und gestalten Sie die  
Eichenzeller Komunalpolitik mit.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Werden Sie Mitglied  
Ihre **CDU** Eichenzell**

Anregung bitte abgeben bei:

Redaktion Eichenblatt  
Edwin Balzter  
Schulstraße 9  
36124 Eichenzell



# Rätsel

kurzer Werbe- film	flink, munter	Abtei- lung, Fach, Zweig	Fluß zur Elbe	Staat in Afrika	Schutz- wall	früherer dt. Städte- bund	russ.- sibir. Land- schaft	sitt- liche Tüchtig- keit
jüdi- sches Fest			18	Gewebe mit einge- webtem Muster				
Stadt im Sauer- land (NRW)			italie- nisch: vor- wärts				4	Schilder- ung friedl. Lebens
Fett- bestand- teil	besitz- anzei- gendes Fürwort		Frucht- mus		Abkür- zung für Motor- schiff		leichtes Ruder- boot	
			2				3	
			5	<b>CDU Eichenzell</b>			Foto- grafie	Blane
roh geges- enes Fleisch	Titel arabi- scher Fürsten						1	
an eine Pflicht er- innern		Schul- ab- schluß- prüfung	Dynastie im alten Peru	Schiffs- zubehör	Zauber- wesen, Zauber- wurzel	Götzen- bild		abgesto- chenes Rasen- stück
					8	römi- scher Grenz- wall		17
Würz- tunke	griechi- scher Kriegs- gott		6	Fehilles	Vorder- asiat		9	früherer österr. Adels- titel
	7					Stadt in Ne- braska (USA)	10	Heil- mittel/ Medizin
Durch- einan- der	gut, an- genehm, gesund			Name Grie- chen- lands	Fleisch- speise			
					Winter- sport- art	Staat in West- afrika		Erlaub- nis, Geneh- migung
Waren- art, Wert- gruppe	12				Tor- nister		11	
Mit- erfinder des Te- lefon	Kletter- pflanze		Kinder- ser- viette		Stadt u. See in Pennsyl- vanien	14	Kreu- zes- in- schrift	
			Königin von Sparta				Mär- chen- wesen	Wachol- der- brannt- wein
Stadt in Belgien	Kau- kasier					Süd- frucht		
			Edel- metall				15	Ver- hältnis- wort
englis- ches Handels- gewicht	16			Schluß			linker Neben- fluß des Neckars	

13=C

## Lösungswort:

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung.  
Schreiben Sie bitte die Lösung auf eine Postkarte  
oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken  
und bis zum **03. Dezember 2012** an folgende Anschrift schicken:  
(Absender nicht vergessen):

**Redaktion Eichenblatt - Edwin Balzter - Schulstraße 9 - 36124 Eichenzell**

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir:

1. Preis: 1 Kaffeemaschine
2. Preis: 1 Waffelautomat
3. und 4. Preis: je 1 Saunatuch

Seite 33

## Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 86

Die Lösung lautete:  
**Weihnachtsfriede**

\*  
Die Gewinner:

1. Preis:  
Eine Kaffeemaschine

**Irmgard Atzert**  
Kalbachstraße 21,  
36124 Eichenzell

2. Preis:  
Einen Toaster

**Helene Wiegand**  
Wasserkuppenstraße 1,  
36124 Rothemann

3. Preis:  
1 Bildband

**Julia Hainer**  
Bahnhofstraße 4,  
36124 Kerzell

4. Preis:  
1 Bildband

**Robert Harengel**  
Weihecke 5,  
36124 Eichenzell

\*  
Die Preise werden in  
den nächsten Tagen  
übermittelt.

Die „Eichenblatt“-  
Redaktion gratuliert  
allen Gewinnern und  
bedankt sich bei allen  
Teilnehmern fürs  
Mitmachen!

# Adressen / Impressum

## **CDU** Eichenzell

**Wir sind für jeden da!  
Bitte rufen Sie uns an.**

**Vorsitzender der CDU-Fraktion:**

Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656-8167

**1. Beigeordneter**

Joachim Bohl, Eichenzell, Tel.: 06659-4095

**Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Edwin Balzter, Löschenrod, Telefon: 06659-1596

**Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses**

Peter Seufert, Lütter, Telefon 06656-6317

**Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses**

Erhard Kiszner, Rönshausen, Telefon: 06659-3522

**Vorsitzender des Ausschusses für Sport,  
Kultur und Soziales**

Gerhard Dehler, Eichenzell, Telefon 06659-4143

**Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes:**

Barbara Klöppner, Telefon: 06659-4115

**Vorsitzender des Kreistags**

Franz Rupprecht, Lütter, Telefon: 06656-8569

**Vorsitzender der MIT:**

Andreas Blaschke, Löschenrod, Telefon: 06659-915200

**Vorsitzende der Frauenunion FU:**

Christiane von Pape, Künzell, Telefon: 0661-31602

**Vorsitzender der Jungen Union JU:**

Simon Jestädt, Lütter

**Nachstehend die Vorsitzenden der  
CDU Ortsverbände:**

**Eichenzell:**

Ulrike Müller-Erb Telefon: 06659-919495

**Kerzell:**

Annemarie Diegelmann Telefon: 06659-3869

**Löschenrod:**

Edwin Balzter Telefon: 06659-1596

**Lütter:**

Alfred Schleicher Telefon: 06656-8803

**Rönshausen und Melters:**

Erhard Kiszner Telefon: 06659-3522

**Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:**

Marlies Henkel Telefon: 06659-2819

**Welkers:**

Christian Schäfer Telefon: 0160-9012-3228

**Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen  
Inserenten für Ihr Engagement.  
Ihr Redaktionsteam  
Frank Brüssow

**SIND SIE SICHER ?**



**ABER SIE SOLLTEN  
ES SEIN!**

Ob „maßgeschneiderte“ Alarmanlage, elektronischer Rauchmelder oder fachkundige Prüfungen der Elektrik des gesamten Hauses: Ein E-CHECK sorgt für Sicherheit. Sprechen Sie mit uns.



**Der E-CHECK**  
Sicher ist sicher.  
[www.e-check.de](http://www.e-check.de)

## **Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl

**Elektro- Installationen**

**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**

36124 Eichenzell - Im Streich 2

Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54

E-mail: elektro-herber@t-online.de

[www.elektro-herber.de](http://www.elektro-herber.de)

## **IMPRESSUM**

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

**Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell**

**Verantwortlich**

Heinz Dick, Joachim Bohl,

Edwin Balzter

Schulstr. 9

36124 Eichenzell

Tel.: 0 66 59 - 15 96

Fax 0 66 59 - 91 81 08

[balzter@cdu-eichenzell.de](mailto:balzter@cdu-eichenzell.de)

**Werbung**

Frank Brüssow

Am Honigbaum 6

36124 Eichenzell

Tel.: 0 66 59 - 9 88 99 16

[frankbruessow@gmx.net](mailto:frankbruessow@gmx.net)

**Auflage:** 5.300 Exemplare

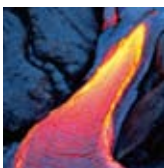
**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

05.12.2012

**Nächster Erscheinungstermin:**

20.12.2012





**tecair** ®

**hercon** 

®  
**Syntec**

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen



Herget GmbH & Co. KG · Wackkuppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell  
Fon +49 66 59/973-0 · Fax +49 66 59/973-40 · [info@herget-online.de](mailto:info@herget-online.de)  
[www.herget-online.de](http://www.herget-online.de)

## Warum Vaillant ecoPOWER 1.0?

Weil eine Unabhängigkeitserklärung nicht aus Papier sein muss.



**Höchste Effizienz, große Freiheit: ecoPOWER 1.0, das erste Familienkraftwerk für zu Hause.**

Für alle, die mehr Unabhängigkeit bei der Energieversorgung wollen, ist ecoPOWER 1.0 die ideale Lösung. Denn mit dem ersten Blockheizkraftwerk für Ein- und Zweifamilienhäuser erzeugen Sie nicht nur Wärme, sondern auch Ihren eigenen Strom. Von der revolutionären Technik der mikro-Kraft-Wärme-Kopplung profitiert auch die Umwelt: Durch die doppelte Nutzung der eingesetzten Energie werden Ressourcen auf effizienteste Art genutzt. Eine gute Sache - deswegen erhalten Sie mit dem ecoPOWER Service-Wunder auch die volle staatliche Unterstützung.

Weitere Details unter [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)

■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

Unser Gutes-  
Gefühl-Wasser.



Förstina. Der Schatz der Rhön.